

Thermen-
& Vulkanland
Steiermark



Sehnsuchtszeit

Das Magazin der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland

Genussvoll urlauben mit Tiefgang

KULTUR & KULINARIK
AB SEITE 14

ENTSPANNENDE
WASSERFREUDEN
THERMEN & KRAFTQUELLEN

6 Thermen im Porträt
AB SEITE 6

SPANNENDE
WEINMOMENTE
KULTUR & KULINARIK

(W)Einblicke
AB SEITE 18

IMMER DEM
WASSER NACH
NATUR & BEWEGUNG

Radtouren entlang der Flüsse
AB SEITE 38

Steiermark

Inhalt

THERMEN & KRAFTQUELLEN

| | |
|--------------------------------------|----------|
| 5 Fragen an unsere 6 Thermen | SEITE 6 |
| Parktherme Bad Radkersburg | SEITE 8 |
| Die Therme der Ruhe Bad Gleichenberg | SEITE 8 |
| Thermenresort Loipersdorf | SEITE 9 |
| Rogner Bad Blumau | SEITE 9 |
| Heilthermen Resort Bad Waltersdorf | SEITE 10 |
| H2O Hotel-Therme-Resort | SEITE 10 |
| Kraft tanken | SEITE 12 |

KULTUR & KULINARIK

| | |
|-----------------------------|----------|
| Kulinarik Früher Frühling | SEITE 16 |
| Spannender steirischer Wein | SEITE 18 |

NACHHALTIGKEIT

| | |
|---|----------|
| Österr. Umweltzeichen für Destinationen | SEITE 22 |
|---|----------|

KULTUR & KULINARIK

| | |
|---|----------|
| Andrea Bregar: Ein Leben mit Kräutern | SEITE 24 |
| Gölles: Das einzig Einzigartige ist die Kulinarik | SEITE 26 |
| Ostern: Endlich Frühling | SEITE 28 |
| Bevog Brauerei: Pioniergeist in Dose und Flasche | SEITE 32 |

BESONDERE UNTERKÜNFTE

| | |
|---|----------|
| Burgen & Schlösser: Schlafen wie Grafen | SEITE 34 |
|---|----------|



SEHNSUCHTSZEIT

Das Magazin der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland
Ausgabe Frühling 2025

www.thermen-vulkanland.at – Zu schön, um nicht da zu sein.

© Thermen- & Vulkanland / pixelmaker.at

NATUR & BEWEGUNG

| | |
|--|----------|
| Radfahren: Immer dem Wasser nach | SEITE 38 |
| Golfen & Laufen: Der Weg ist das Ziel | SEITE 40 |
| Bad Waltersdorf: Dem Genuss auf der Spur | SEITE 41 |
| Erlebnisse rund um die Stadt Fürstenfeld | SEITE 42 |
| Eine Region für alle Wünsche | SEITE 44 |

RATGEBER

| | |
|-------------------------------------|----------|
| Veranstaltungen: Erleben & Genießen | SEITE 46 |
| Veranstaltungen: Lebendige Städte | SEITE 48 |
| Urlaubs- & Geschenksideen | SEITE 50 |
| Neugierig auf mehr? | SEITE 51 |
| 10 Radwege | SEITE 52 |

Cover-Foto: Designed by KI / Thermen- & Vulkanland / KI Digital Design: Visual Experts INTERFOTO

Früher Frühling

Wenn du findest, dass die ersten Frühlingsboten sich gar nicht früh genug zeigen können, dann komm zu uns ins Thermen- & Vulkanland! Hier beginnen die Blumen nämlich vergleichsweise bald zu blühen, und auch die Sonnenstrahlen fühlen sich schon im März wärmer an als anderswo. Ideale Voraussetzungen also für einen Frühlingsurlaub in der Steiermark.

© Thermen- & Vulkanland / pixelmaker.at

Das Rad-Opening der Steiermark

Die steirische Radsaison wird in der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland eröffnet, in Bad Radkersburg findet von 11. bis 13. April 2025 das AnRADeln statt.

EinRADeln – Freitag, 11. April: Es findet eine begleitete Radtour statt, um das RADwochenende einzuläuten.

AnRADeln – Samstag, 12. April: Mit 5 begleiteten Touren für Genussradler & E-Biker, Rennradfahrer, Familien, Mountain- & E-MTB-Biker sowie Nostalgie-Radler.

AusRADeln – Sonntag, 13. April: Der Ausklang mit 2 begleiteten Touren.

Weitere Radveranstaltungen wie zum Beispiel Radio Steiermark Radtag am Donnerstag, 1. Mai 2025.



© Palais Media / Dominik Peic

Mit Genuss ins Jahr 2025

2025 steht in der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland ganz im Zeichen der Kulinarik – die Kulinarik wird alle Aktivitäten in der Region genussvoll begleiten.

Umso mehr freuen wir uns, mit der Wiedereinführung des Guide Michelin in Österreich mit den Geschwister Rauch in Bad Gleichenberg und Saziani in Straden zwei „Sternehäuser“ und mit Krispels Genuss-theater in Straden und den beiden Fehringer Lokalen Lilli Wirtshaus und Malerwinkl drei Bib Gourmands (Küche mit ausgewogenem Preis-Leistungs-Verhältnis) in der Region zu haben.

Viel und köstliche Kulinarik gibt es im Thermen- & Vulkanland aber nicht nur in den Küchen der Hau- belokale, Restaurants und Gasthäuser. Zahlreiche

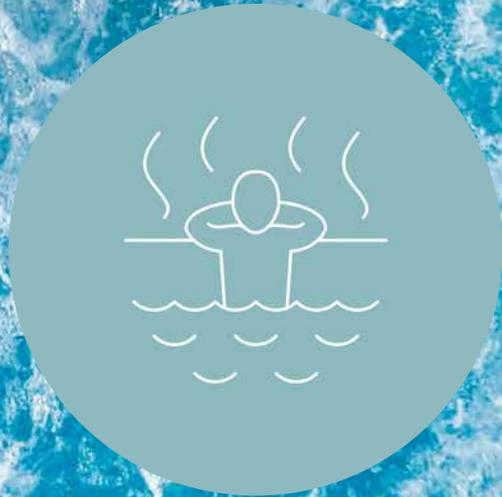
Gläserne Manufakturen – darunter mit Zotter Schokolade das meistbesuchte kulinarische Ausflugsziel in der Steiermark – bieten die Möglichkeit, bei der Produktion dabei zu sein und zu verkosten. Von süß bis sauer, von Essig über Edelbrände bis hin zu prämierten Säften, Spitzenkäse, Pilzen, Kaffee und sogar Reis: Der Ideenvielfalt im Thermen- & Vulkanland sind keine kulinarischen Grenzen gesetzt – entdecken Sie die Vulkanland Route 66. Nicht zu vergessen der Wein, der sich mit seiner Qualität schon einen Namen in der internationalen Spitzenklasse gemacht hat. Nachzulesen in diesem Magazin, das auch noch Lust auf die sechs Thermen in der Erlebnisregion, wunderschöne Radwege und viele weitere Freizeitaktivitäten macht.

Wir freuen uns gemäß unserem Motto „**Zu schön, um nicht da zu sein**“ auf Sie!



© Thermen- & Vulkanland / Barbara Majcan

DUJELLEN
KRAFT & KRÄFT
THERMIEN



Sehnsucht nach tiefer Entspannung

VON WIEN DIREKT IN DIE THERME

Gemeinsam mit der Österreichischen Postbus AG hat das Thermen- & Vulkanland die schnellste öffentliche Verbindung von Wien direkt ins Thermen- & Vulkanland Steiermark geschaffen. Der gebrandete Bus fährt von Montag bis Freitag zwei Mal täglich vom Wiener Hauptbahnhof zu den sechs Thermen. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen fährt der Thermenlandbus einmal, dafür auch nach Bad Gleichenberg und Bad Radkersburg. Dieser Bus ist eine umweltfreundliche Alternative, von der Tagesgäste und Langzeiturlauber profitieren.



WEITERE INFOS
UND BUCHUNG:



5 Fragen an unsere 6 Thermen

HEILTHERMEN RESORT BAD WALTERSDORF

1.

Im Heilthermen Resort Bad Waltersdorf warten zwei Thermen, ein einzigartiges Hotel mit neuen Zimmern und Suiten sowie viele entspannende Ruheoasen auf die Gäste. Hoteltherme, Lobby und Zimmer erstrahlen in neuem Glanz. Unser quellfrisches Thermalwasser und die prachtvolle Natur vor unserer Haustüre spenden Energie und Erholung.

2.

Menschen, die Wert auf Entspannung, Ruhe und Genuss legen. Insbesondere ruhesuchende Erwachsene, Wellness- und Gesundheitsbewusste sowie Aktivurlauber. Frauen- und Freundinnengruppen genießen den exklusiven Damen-Spa der rundum erneuerten Hoteltherme. Auch Tanzbegeisterten wird ein schwungvolles Programm geboten.

3.

Natürlich warm und mineralstoffreich gelangt das Thermalwasser durch zwei Quellen mit 62 °C an die Oberfläche. Es wirkt entspannend und revitalisierend, baut Stress ab, strafft die Haut, entschlackt, entlastet die Gelenke, steigert die Beweglichkeit und stärkt die Abwehrkräfte.

4.

Die neu gestalteten Zimmer und Suiten, die rundum erneuerte Wohlfühlwelt der Hoteltherme und das moderne, frische Design laden ein, sich völlig fallen zu lassen. Helle Farben, natürliche Materialien und großzügige Balkone und Terrassen sorgen in den neuen Zimmern für noch schönere Urlaubsmomente.

5.

Das Jahr 2025 steht im Heilthermen Resort wie immer ganz im Zeichen der Natur. Im Frühjahr ist es die beruhigende Kraft der Melisse, im Sommer der immunstärkende Holunder, im Herbst der vielseitige Kürbis und im Winter der stärkende Wacholder, der bei verwöhnenden Massage- und Kosmetik-Anwendungen, kulinarischen Genüssen und Sauna-Schwitzvergnügen zum Einsatz kommt.

H₂O HOTEL-THERME-RESORT

1.

Unendliche Action auf 30.000 m² Wasser- & Erlebnisfläche für große und kleine Weltentdecker vereint mit wohltuend ruhigen Momenten in unserer Saunawelt (ab 15. J.). HopiHo unser Maskottchen sowie unser liebevolles Animationsteam runden einen unvergesslichen Aufenthalt für Groß und Klein ab.

2.

Erwachsene mit Babys bis Teenager in unserer H₂O Kindertherme sowie Erwachsene oder Senioren, welche Ruhe in unserer Saunawelt suchen.

3.

Unsere Becken werden mit bestem Thermalwasser aus eigener Bohrung befüllt. Es wird aus einer Tiefe von 498 m Thermalwasser mit einer Temperatur von ca. 34 °C gewonnen und direkt in unsere Thermalbecken im Erlebnisbad und der Saunawelt eingelassen. Beim Heilwasser der H₂O Kindertherme handelt es sich um ein Akratothermalwasser, welches einen hohen Stellenwert bei Verletzungen am Bewegungsapparat, zur Nachbehandlung bei Sportverletzungen und Operationen, Erkrankungen des Nervensystems sowie bei Wirbelsäulenerkrankungen hat.

4.

Bereits seit Herbst 2024 verzaubern wir unsere Gäste mit neuen Rückzugsorten. Doch davon nicht genug. Auch 2025 geht es für viele fleißige Hände weiter daran, neue Rückzugsorte der Extraklasse zu schaffen.

5.

Neben der H₂O Kindertherme und der Saunawelt gibt es noch viel mehr zu entdecken: Liebevollens Animationsprogramm mit Kinderbetreuung, actionreiche Geburtstagspartys, genussvolle Speisen im Hotelrestaurant (auch für den Tagesgast, Anmeldung nötig), über wohltuende Massagen bis hin zu entspannenden SPA-Behandlungen.

THERMENRESORT LOIPERSDORF

1.

Eintauchen in 35 Becken, neue Kraft tanken in 20 Saunen, pure Action auf fünf spektakulären Rutschen, kulinarischer Genuss in mehreren Restaurants und eine lässige Poolbar – die Vielfalt in den unterschiedlichen Bereichen ist außergewöhnlich.

2.

Auf beeindruckenden 55.000 m² findet jeder sein Urlaubsglück: Familien, Paare und Freundesgruppen sind von den zahlreichen Möglichkeiten im Thermen- und Erlebnisbad begeistert. Ruhesuchende Gäste ab 16 Jahren genießen entspannende Auszeiten im Schaffelbad, dem Adults-only-Wellnessparadies.

3.

Die mineralische Konzentration des Loipersdorfer Thermalwassers ist fast siebenmal so hoch wie die Vorgaben für „Heilwasser“. Seine Eigenschaften machen es quasi zum „Champagner“ unter den Thermalwässern. Wohlbefinden auf allen Ebenen ist garantiert: Es wirkt positiv auf den Bewegungsapparat, senkt den Cortisolspiegel und ist ideal, um tief zu entspannen.

4.

2025 ist ein ganz besonderes Jahr für das Thermenresort Loipersdorf: Wir feiern den 50. Geburtstag der Therme! Am 28. Juni 2025 wird das große #WeAreWater-Fest mit Tausenden bunten Wasserbällen ganz im Zeichen des großen Jubiläums stehen.

5.

Viele Inklusivleistungen werden geboten: Der Eintritt ins Saunadorf ist im Eintritts-Ticket inkludiert, ebenso das Sportprogramm und Spezialaufgüsse. Events sorgen das ganze Jahr über für besondere Erlebnisse, und in den Schulferien gibt es ein tägliches Animationsprogramm für Kinder.



© Thermen- & Vulkanland / Eisenberger

1. Was erwartet den Gast in der Therme?

2. Welche Zielgruppe wird angesprochen?

3. Wasser ist nicht gleich Wasser – was sind die wichtigsten Eigenschaften des Thermalwassers?

4. Mit welchen Neuerungen kann der Gast im Jahr 2025 rechnen?

5. Welche weiteren Angebote werden angeboten?

ROGNER BAD BLUMAU

1.

Gesamtfläche 420.000 m² • 8.500 m² Wellnessbereich • Über 3.000 m² Wasserfläche • Weitläufige und großzügige Bade-, Thermal- und Saunalandschaft • 14 verschiedene Innen- und Außenbecken mit 21 bis 37 °C • Vulkania® Heilquelle, die heißeste und heilkräftigste Quelle der Region • Olympisches Sportbecken • Wellenbecken • Uvm.

2.

Gäste aus aller Welt suchen hier Rückzug und Erholung und genießen die unvergleichliche Anlage, gestaltet von Künstler Friedensreich Hundertwasser.

3.

Das Rogner Bad Blumau verfügt über 3 Thermalquellen. Das Vulkania® Urmeer ist so unvergleichlich wie die Anlage, in der es zu finden ist. Aus einer Tiefe von über 3.000 m sprudelt es empor und der natürliche Solegehalt lässt Sie wortwörtlich schweben. Baden wie im Meer. Die Heilquelle, mit 104 °C Austrittstemperatur, wird auch für die nachhaltige Energie- & Wärmegewinnung genutzt. Der 37 °C heiße und natürlich solehaltige Vulkania® Heilsee sorgt für Badefreuden, unabhängig von Wetterlaunen. Wasser der Vulkania® finden Sie zudem auch in der hauseigenen Bio Kosmetiklinie, dem Gin und den Bio Seifen.

4.

Durch die Weitläufigkeit der Anlage haben Mensch und Natur ausreichend Raum. Erst kürzlich wurden Restaurants, Bar und Wintergarten erweitert. Zukünftig sind zahlreiche Neuerungen im Bereich Spa für noch mehr Lebensfreude, Freiraum und Genuss geplant.

5.

Ein symbiotisches Konzept lässt Wasser, Natur und Architektur zu einem harmonischen Ganzen verschmelzen. Das Angebot ist überraschend vielseitig und einfach schön. Egal, wie das Wetter ist. Rogner Bad Blumau ist nicht vergleichbar mit anderen Hotels oder Thermen. Man kann es nicht beschreiben, man muss es spüren.

DIE THERME DER RUHE BAD GLEICHENBERG

1.

Ruhe, Entspannung und Erholung. Wasserattraktionen lassen den Alltag vergessen und Stress abfallen. Die Saunawelt bietet täglich Spezialaufgüsse der Saunameister und im Restaurant Magnolie findet man auf der À la carte-Speisekarte nationale und internationale Gerichte mit Lebensmitteln aus der Region.

2.

Junge Pärchen, die ihre Zweisamkeit genießen möchten, nutzen das Angebot „Die Curpark-Liebe“ – inklusive reservierter Kuschelliege, Saunawelt und gepackter Badetasche. Zusätzlich werden die inkludierte Kulinarik und Getränke direkt an die Kuschelliege serviert – für den perfekt entspannten Tag.

3.

Sowohl die Mariannen- wie auch die Max-Quelle haben einen hohen Anteil an Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium und weiteren Spurenelementen. Somit hilft das Thermalwasser bei akutem oder allergischem Schnupfen, chronischem Rachenkatarrh, chronischer Stimmband- und Kehlkopfentzündung, Rheumatismus u.v.a.

4.

Ab Mai gibt es jeden ersten Freitag die lange Nacht der Sauna bis 24 Uhr. Spannende Thementage in der Außensauna Platane, eine mobile Saunabar sowie ein Entspannungsprogramm in Anschluss an die Spezialaufgüsse runden das Programm ab.

5.

Täglich gibt es stündlich verschiedenste Spezialaufgüsse. Die Therme der Ruhe gepaart mit der Kulinarik spiegelt sich auch in den Vorteilspaketen wider. Vom Frühstück über Freundinnen-Angebote inklusive Sekt, Mittagessen bis hin zum 3-gängigen Dinner gibt es eine Vielzahl an Angeboten.

PARKTHERME BAD RADKERSBURG

1.

Abtauchen aus dem Alltag & genussvoll entspannen – in der wohligen Wärme des Thermalwassers entfaltet sich dessen wohltuende Wirkung auf Körper & Geist. Sprudelnde Massagen im Vital- & Quellbecken, eine außergewöhnliche Saunalandschaft und Relaxzone mit Licht-Klang-Tempel & Kräuter-Salz-Grotte – durchatmen und den Moment entspannt genießen.

2.

Unser Thermalwasser lädt zum Entspannen & Aktivsein ein – ob im 34 – 36 °C warmen Becken oder im 50-m-Sportbecken. Wellness, Gesundheit & Bewegung vereinen sich hier perfekt. Puschls Kids Club sorgt für Wasserspaß und Bad Radkersburg selbst begeistert mit Natur, Kulinarik & mildem Klima – ideal im Frühling!

3.

In Bad Radkersburg gibt es gleich 2 Heilwässer: das Thermalwasser und das Mineralwasser. Das Thermalwasser ist hochmineralisiert mit rund 8.000 mg gelösten Feststoffen pro Liter. Schon ein Thermalbad von 20 Minuten hilft dabei, Stress abzubauen und das Wohlbefinden enorm zu steigern. Das Mineralwasser entspannt die Muskeln und fördert die Durchblutung.

4.

Wir investieren laufend in die hohe Aufenthaltsqualität für unsere Thermengäste – im kommenden Jahr stehen Neuerung unserer Aktivprogramme für unsere Gäste an, unter anderem Jumping Fitness, Yoga-Angebote. Zudem wird die Energieeffizienz des Hauses weiterhin forciert; allen voran der Ausbau der Photovoltaikanlagen uvm.

5.

Unsere Gäste dürfen sich über viele Angebote freuen:

- kostenloses Aktivprogramm für alle inkludiert
- jeden Samstag (Mai–Sept.) Outdoorfitness-Einheiten
- regionale Kulinarik
- Saunadorf mit 8 verschiedenen Sauna- & Dampfbad-Angeboten
- Vitalstudio
- direkt angebundenes Vita med Gesundheitszentrum inklusive Medizinischem Trainingszentrum
- Kids Club von & mit Puschl (Parktherme-Eichhörnchen)

PARKTHERME BAD RADKERSBURG

Aufblühen in der Parktherme Bad Radkersburg

Wenn die Natur aus ihrem „Winterschlaf“ erwacht und in zarten Farben knospt, präsentiert sich auch die Parktherme Bad Radkersburg mit tollen Angeboten für einen vitalen Start ins Frühjahr: Sprudelndes Thermalwasser, vielfältige Outdoorbecken, das weitläufige Saunadorf sowie innovative Relaxangebote, Beauty- & Massagetreatments sorgen für pure Entspannung – die 5 Hektar große Parklandschaft lässt den Wechsel der Jahreszeiten hautnah miterleben.

Das kostbare Bad Radkersburger Thermalwasser sprudelt aus eigener Kraft aus einer Tiefe von 2.000 m an die Oberfläche. Eingeschlossen in der Tiefe reichert sich das Wasser mit wichtigen Mineralstoffen an – seine einzigartig entspannende Wirkung ist besonders im 36 °C warmen Quellbecken mit der höchsten Zufuhr an frischem Thermalwasser spürbar.



Frühjahrsmüdigkeit adé – bewegungshungrige Thermengäste kommen nicht nur beim kostenlosen Aktivprogramm, sondern auch bei den Outdoorfitness-Einheiten in Thermalwasser und Parkareal voll auf ihre Kosten. Unsere Expert:innen für Jumping Fitness & Co. bringen mit Einheiten Schwung in Ihren Thermentag – samstags von Mai bis September, kostenlos & ohne Anmeldung.

Während die großen Gäste genüsslich entspannen oder im 50-m-Sportbecken – von Mai bis September auf angenehme 25 °C temperiert – ihre Bahnen ziehen, können sich die Kleinsten so richtig austoben: Ob abwechslungsreicher Wasserspaß im Erlebnisbecken, beim spielerischen Erkunden des Parktherme Fluidums oder im Kids Club mit „Puschl“, dem Parktherme-Eichhörnchen – so wird der nächste Thermenurlaub zum frühlingbunten Highlight!



Parktherme Bad Radkersburg | Alfred Merlini-Allee 7, A-8490 Bad Radkersburg
Kontakt Telefon +43 3476 26770 | E-Mail info@parktherme.at | www.parktherme.at
Öffnungszeiten Mo.–Do. 9–21:30 Uhr | Fr. & Sa. 9–23 Uhr | So. 9–20 Uhr

DIE THERME DER RUHE BAD GLEICHENBERG

Frühlingszeit in Bad Gleichenberg

Durch den Curpark schlendern, dem Vogelgezwitscher lauschen, die ersten blühenden Frühlingsboten erkunden – das ist Frühling in Bad Gleichenberg. Gönnen Sie sich einen entspannten Tag in der Therme der Ruhe und spüren Sie die beruhigende Wirkung der 190 Jahre alten Bäume im Freibereich.

DIE CURPARK-LIEBE FÜR ROMANTISCHE STUNDEN

Die Curpark-Liebe ist das perfekte Angebot für die romantische Auszeit zu zweit. Machen Sie es sich im Kuschnest im Innenbereich oder auf der Terrasse Ginkgo auf den gepolsterten Kuschelliegen bequem und schalten Sie vollkommen ab. Wir kümmern uns um Ihre gepackte Badetasche, Ihre Getränke und Ihre pikanten und süßen Spezialitäten, die Ihnen der Butler direkt an die Liege bringt. Das ist der perfekte Thermentag!

VERANSTALTUNGEN

- Yoga: jeden Freitag und Sonntag um 14:30 Uhr, € 16,- p.P.
- Cocktailbar in der Therme: jeden Samstag ab 17 Uhr
- Revision in der Therme von 6. bis 11. April 2025



LANGE NÄCHTE IN DER SAUNA JEDEN 1. FREITAG

Mache Sie die Nacht zum Tag und genießen Sie die wohltuenden Spezialaufgüsse in der Saunawelt der Therme der Ruhe bis Mitternacht. Lassen Sie sich mit herrlich duftenden Ölen und pflegenden Cremes bei den geführten Spezialaufgüssen verwöhnen und entspannen Sie anschließend an der mobilen Saunabar mit Snacks und erfrischenden Getränken, die Ihre Speicher wieder auffüllen.

DIE LANGE NACHT DER SAUNA

- Jeden ersten Freitag im Monat ab 2. Mai 2025
 - Die Therme der Ruhe und die Saunawelt bis 24 Uhr geöffnet
 - Geführte Spezialaufgüsse mit Sonderthemen um 17, 19, 21 und 23 Uhr
 - Ab 19 Uhr freie Platzwahl für Liegen
 - Mobile Saunabar im Anschluss an die Spezialaufgüsse in der Saunawelt
 - Mobile Cocktailbar in der Therme der Ruhe
- Tageseintritt € 36,- p.P. / Abendeintritt ab 17 Uhr € 26,- p.P.



BAD
GLEICHENBERG
DIE THERME DER RUHE

Die Therme der Ruhe Bad Gleichenberg

Das Kurhaus Bad Gleichenberg GmbH | Untere Brunnenstraße 36, A-8344 Bad Gleichenberg
Kontakt Telefon +43 3159 2294-4050 | E-Mail therme@therme-der-ruhe.at | www.therme-der-ruhe.at
Öffnungszeiten Täglich 9–21 Uhr | Do. 9–22 Uhr | Saunawelt täglich ab 10 Uhr
 Die Lange Nacht der Sauna bis 24 Uhr jeden 1. Freitag im Monat

THERMENRESORT LOIPERSDORF

Pures Urlaubsglück zu jeder Jahreszeit

Die **größte Therme Österreichs** liegt eingebettet in die sanfte Hügellandschaft des Thermen- & Vulkanlandes Steiermark. Die perfekte Kombination aus **Erholung und Spaß** garantiert im Thermenresort Loipersdorf **unvergessliche Glücksmomente für alle von 0 bis 99 Jahren**. Die Vielfalt an Angeboten in unterschiedlichen Bereichen macht es möglich: Das **Thermen- und Erlebnisbad** bietet einzigartige Erlebnisse. Ob Aufatmen im Saunadorf, wohlige Entspannung im Thermalwasser, erfrischende Cocktails an der Poolbar oder spektakuläre Action im Rutschenpark – hier bleibt kein Wunsch unerfüllt. Auch der Indoor-Wasserspielpark und in den warmen Sommermonaten der 23.000 m² Freibereich begeistern Klein und Groß.

Das **Schaffelbad** hingegen präsentiert sich als **attraktives Wellness- und Naturparadies**, das exklusiv Gästen ab 16 Jahren vorbehalten ist. Außergewöhnliche Extras wie das **Private Spa** mit eigenem Thermalwasserpool oder Wohlfühl-Pakete mit Kuschelliege machen jede Auszeit zu etwas ganz Besonderem.



Ob Frühlingsbeginn, hochsommerliche Hitze oder trüb-kalte Herbst- und Wintertage, mit insgesamt 35 Becken und 20 Saunen ist das Thermenresort ganzjährig die ideale Urlaubsdestination. In allen **österreichischen Schulferien** gibt es darüber hinaus ein **tägliches Animationsprogramm** mit jeder Menge Spaß für kleine Abenteurer, während Eltern von der kompetenten Kinderbetreuung profitieren. Neben zahlreichen Events sind die **schaurig-schönen Herbstferien mit Halloween-Special** ein Highlight für viele Familien.



Thermenresort Loipersdorf | Thermenstraße 152, A-8282 Bad Loipersdorf
Kontakt Telefon +43 3382 82040 | E-Mail info@therme.at | www.therme.at
Öffnungszeiten Täglich 8:30–21 Uhr | ab 7 Uhr für Nächtigungsgäste
 Jeden 1. und 3. Fr. im Monat bis 24 Uhr, an allen anderen Fr. bis 23 Uhr

ROGNER BAD BLUMAU

Sehnsucht nach Lebensfreude, Freiraum & Genuss

Idyllisch in das Thermen- & Vulkanland Steiermark eingebettet befindet sich eine märchenhafte Welt aus Farben und Formen, in der alles fließt. Das Rogner Bad Blumau ist das **größte bewohnbare Gesamtkunstwerk**, von **Friedensreich Hundertwasser** und dem **Visionär KR Robert Rogner** in naturnaher Bauweise errichtet, und verspricht vollkommene Entspannung für alle Sinne.

Ein symbiotisches Konzept lässt Mensch, Wasser, Natur und Architektur zu einem harmonischen Ganzen verschmelzen. Unverwechselbare Architektur empfängt die Gäste in der **großzügigen und wohl einzigartigsten Anlage Österreichs**.



14 unterschiedliche Innen- und Außenbecken mit Wassertemperaturen von 21 bis 37 °C. Natürlich solehaltige Vulkania® Heilquelle. Zahlreiche Refugien am und im Wasser. Olympisches Sportbecken mit Zeitmesseinrichtung. Wellenbecken. Großzügige Saunalandschaft. Kuschelliegen und Bambus Salas. Mehrfach ausgezeichneter Spa Bereich. VIP Service und exklusive Logen. Regionale Halbpension mit kulinarischen Gaumenfreuden in abwechslungsreichen und großzügigen Restaurants. Die schönsten Sonnenterrassen, eingebettet in ein Meer aus Seerosen oder im Schatten der Bäume. Ruhe, Rückzug und ganz viel Freiraum sind garantiert.

Das Weltunikat und die Thermengemeinde Bad Blumau sind ganz speziell in der warmen Jahreszeit ein Geheimtipp. Leben und Genießen im Einklang mit der Natur. **Urlaubsfreuden im Friedensreichen Hügellandschaft**. Ausreichend Platz im Hotel und Spa. Überraschend vielseitig und einfach schön.



Rogner Bad Blumau | Bad Blumau 100, A-8283 Bad Blumau
Kontakt Telefon +43 3383 5100-9449 | E-Mail urlaubsschneiderei@rogner.com | www.blumau.com
Öffnungszeiten Hotelgäste täglich 7–23 Uhr, Tagesgäste täglich 9–23 Uhr, Abendkarte ab 17 Uhr

HEILTHERMEN RESORT BAD WALTERSDORF

Neues Urlaubsgefühl

Lassen Sie sich vom Wasser berühren und gönnen Sie sich Ihre Auszeit im neuen Heilthermen Resort Bad Waltersdorf. Zwei Thermen, ein einzigartiges Hotel mit neuen Zimmern und Suiten sowie viele entspannende Ruheoasen warten auf Sie. Tauchen Sie ein in das natürliche, mineralstoffreiche Thermalwasser und genießen Sie Ihren persönlichen Wellness-Rückzugsort.

Die neu gestalteten Zimmer und Suiten, die rundum erneuerte Wohlfühlwelt der Hoteltherme und das moderne, frische Design laden dazu ein, sich völlig fallen zu lassen. Helle Farben, natürliche Materialien und großzügige Balkone und Terrassen sorgen in den neuen Zimmern für noch schönere Urlaubsmomente. Individuelle Schlafsysteme sorgen für tiefen, erholsamen Schlaf.

Im neuen Heilthermen Resort Bad Waltersdorf spüren Sie die Kraft der Natürlichkeit an jeder Ecke: Ruheoasen mit Blick ins Grün, eine Vielzahl an Becken und Pools zum Schwimmen und Entspannen, Sauna-Schwitzvergnügen für alle Sinne, kulinarische



© Heilthermen Resort Bad Waltersdorf / Elisabeth

Erlebnisse in unseren Genuss-Stationen, Nachhaltigkeit und Verbundenheit mit der Region und verwöhnende Massage- und Kosmetik-Anwendungen mit frischen Kräutern und Ölen. Ob Specksteine, Lavendel oder wertvolle Kräuter – jede Anwendung ist ein Erlebnis, das auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt ist.

Genießen Sie Ihren Aufenthalt und finden Sie heraus, wie vielfältig süßes Nichtstun sein kann. Willkommen im neuen Heilthermen Resort Bad Waltersdorf inmitten des Thermen- & Vulkanlands Steiermark!



Heilthermen Resort Bad Waltersdorf | Thermenstraße 111, A-8271 Bad Waltersdorf

Kontakt Telefon +43 3333 5000 | E-Mail office@heiltherme.at | www.heiltherme.at

Öffnungszeiten Mo.–Do. & Sa. 8:30–22 Uhr | Fr. 8:30–23 Uhr | So. 8:30–21 Uhr

H2O HOTEL-THERME-RESORT

Noch mehr Platz für actionreiche Familienurlaube

Eine Therme, die an Wasser- und Aktivitätsvielfalt kaum zu übertreffen ist. Ein Familienhotel, das mit ganz neuen Zimmern und maximalem Wohlfühlfaktor glänzt. Und ein Maskottchen, das sich nicht nur um den Spaß der Kids, sondern auch das reine Gewissen der Eltern kümmert.

Nichts schreit lauter „Wasserspaß“ als die H2O Kindertherme in Bad Waltersdorf! Die Fakten für jeden, der das Kinderparadies in der Steiermark noch nicht kennt: 30.000 m² Wasser- und Erlebnisfläche, drei abenteuerliche Rutschen, eine ausgedehnte Spielfeldwelt für die Kleinen und unendliche Erholungsmomente in der Saunalandschaft für die Großen. Eine Thermenwiese mit Spielplatz und das an die Therme anschließende Hotel als perfekte Unterkunft für alle, die von weiter weg anreisen.



© H2O-Hoteltherme GmbH

NEUE ZIMMER FÜR NOCH MEHR KOMFORT

Seit Oktober gibt's in der H2O Kindertherme samt Familienhotel viel Neues zu entdecken: Ganze 40 Zimmer wurden komplett überarbeitet und verzaubert durch ein einladendes, natürliches Ambiente, viel Platz und Komfort.



H2O Hotel-Therme-Resort | GF Christian Rotter | Sebersdorf 300, A-8271 Bad Waltersdorf

Kontakt Telefon +43 3333 22144 | E-Mail reservierung@hoteltherme.at | www.hoteltherme.at

Öffnungszeiten So.–Do. 9–21:30 Uhr | Fr. & Sa. 9–22 Uhr

Fad wird dieser Urlaub sicher nicht.

Ab der 1. Nacht erhältst du deine persönliche GenussCard, mit der du über 280 Ausflugsziele KOSTENLOS genießen kannst.

Mit der GenussCard gestaltest du deinen Urlaub nach dem Motto:

„Alles kann, nix muss“.



genusscard.at

Genuss-Card GC GmbH
GF Susanna Fritz
Hauptstraße 2a
8280 Fürstenfeld
+43 3382 53955
office@genusscard.at
genusscard.at



Kraft tanken

In einer Serie stellen wir Ihnen die vielen einzigartigen Kraftplätze im Thermen- & Vulkanland vor. In dieser Ausgabe finden Sie den Johannesweg und den Sieben-Quellen-Weg Ratschendorf.



© Marktgemeinde Jagerberg

Mehr Informationen
zum Johannesweg in
Jagerberg finden Sie hier:
www.thermen-vulkanland.at



JOHANNESWEG JAGERBERG

Der Johannesweg ist ein Rundweg mit einem besonderen Kraftplatz bei der Rinnquelle. Nach der Renovierung des Johanneskreuzes am Johannesriegel wurde in der Marktgemeinde Jagerberg von der Familie Ladler die Idee geboren, dieses christliche Wegzeichen in einen Rundweg einzubinden, heißt es doch in Joh 14, 6: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Entlang des Weges wurden an landschaftlich sehr schönen Stellen Stationen bzw. Ruheplätze errichtet, an denen prägnante Worte aus dem Johannes-Evangelium zur Meditation einladen.

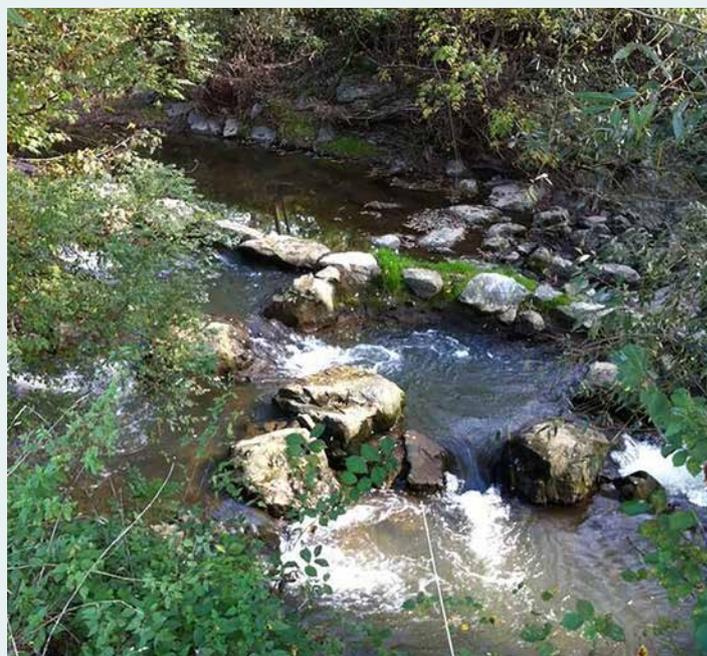
Für Menschen mit besonderem Interesse an naturräumlichen Zusammenhängen wurde der Stichweg (15 Min.) zur Rinnquelle, einem ganz besonderen Wasserplatz, angelegt. Die Texte an den einzelnen Stationen sind dem jeweiligen Naturraum angepasst und in sich abgeschlossen, d.h. es ist keine bestimmte Gehrichtung vorgegeben. Das Symbol des Kelches mit der Schlange zeigt den Weg. Der Johannesweg ist ein Meditationsweg, der mitten im gewohnten Lebensraum mit Blick auf die Schöpfung ein wenig Auszeit, Einkehr und Abschalten ermöglicht.

SIEBEN-QUELLEN-WEG RATSCHENDORF

Der Sieben-Quellen-Weg Ratschendorf in der Gemeinde Deutsch Goritz führt zu verschiedenen Wasser-Kraftplätzen im Thermen- & Vulkanland. Im Mittelpunkt dieser Rundwanderung stehen verschiedene Wasser-Kraftplätze. In Deutsch Goritz sollten Sie unbedingt einen Blick in die Kirche werfen, denn ihr Inneres wurde vom Seckauer Maler Pater Lukas (Hermann Reich) im Beuronener Stil ausgemalt. Die Kirchenbesucher, die nicht lesen konnten, sollten anhand der Bilder die Bibel verstehen. Über den Kirchplatz führt der Weg zur Peterquelle. An der Steirerquell kann auch gleich der Durst gestillt werden.

Im „Jaun“, dem Feuchtgebiet im Süden von Deutsch Goritz, ist es besonders im Frühling interessant, und zwar wegen des großen Vorkommens von Frühlingsknotenblumen. An einen kulturgeschichtlich wichtigen Platz führt uns die Wanderung bei der „Wäsch“, jenem Platz, wo früher Hanf und Flachs gedörrt und die Wäsche der Dorfbauern gewaschen wurde. Einem modernen Dorfbrunnen begegnen wir am Dorfplatz von Ratschendorf. Im Wäldchen „Hügelstaudach“ befindet sich eines der 34 römischen Hügelgräberfelder des Bezirks Radkersburg.

Mehr Informationen zum
Sieben-Quellen-Weg Ratschendorf
in Deutsch Goritz finden Sie hier:
www.thermen-vulkanland.at



BEZAHLTE ANZEIGE

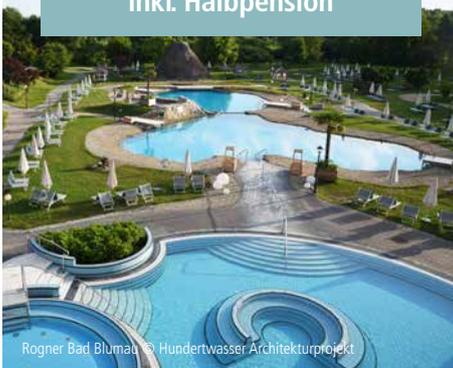
Frühlingsgefühle & Sommerfrische

Rogner Bad Blumau © Hundertwasser Architekturprojekt

Sie träumen von Urlaub, unabhängig von Wetterlaunen? Wir nehmen Sie mit an einen märchenhaften Ort. Farbenfroh und vielseitig. An einen Ort, an dem Sie Leichtigkeit und Lebensfreude verspüren. Urlaub im Rogner Bad Blumau ist zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter einfach schön. Ringelgrün. Himmelblau. Kugelrot. So bunt wie die Namen der Saisonen sind auch die Möglichkeiten. Ein neues Urlaubsgefühl voller Lebensfreude erwacht im Friedensreichen Hügelwiesenland. **Ihre Gedanken sind schon da.**

Wenn die ersten Sonnenstrahlen im Vulkania® Heilsee glitzern und ringelgrüne Knospen sprießen erwachen **Frühlingsgefühle**. Beflügelt von der Leichtigkeit der farbenfrohen Architektur. Neue Wege beschreiten und sich wieder unendlich frei fühlen. Körper, Geist und Seele aufblühen lassen. Vorfreude auf die **Sommerfrische**. Baden wie im Meer. Vielseitige Gaumenfreuden auf den schönsten Terrassen und im stilvollem Ambiente. Erfrischung im SommerSpa. **Einfach hier sein und mit allen Sinnen genießen.**

Ringelgrün
ab € 143,- p.P./Nacht
inkl. Halbpension



Rogner Bad Blumau © Hundertwasser Architekturprojekt

- Regionale Halbpension mit Langschläferfrühstück
- 14 Innen- und Außenthaler Becken
- Natürlich solehaltiger 37 °C heißer Vulkania® Heilsee
- Abwechslungsreiche und vielseitige Saunalandschaft
- Und vieles mehr

Rogner Bad Blumau • 8283 Bad Blumau 100
+43 (0) 3383 5100 9449 • urlaubsschneiderei@rogner.com
blumau.com



KULTUR & KULINARIK



Sehnsucht nach paradiesischem Genuss

GENUSSVOLL URLAUBEN

Die Kulinarik ist in der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland ein ständiger Begleiter. Man müsste in dieser Region gar keinen Kulinarik-Schwerpunkt setzen, da der Genuss im Thermen- & Vulkanland allgegenwärtig ist. Trotzdem wurde 2025 zum Jahr der Kulinarik ausgerufen – Gründe dafür gibt es viele. Lassen Sie sich die nächsten Seiten schmecken!

Kulinarik der Erfinder:innen

Wo es brodeln und neuer Geschmack entsteht.

Es gibt Orte, die schmecken. Sie haben ein Aroma, ein Mundgefühl, einen Nachhall. Das Thermen- & Vulkanland ist so ein Ort. Hier, wo die Erde einmal Feuer spuckte, bleibt noch immer nichts beim Alten: In nur 20 Jahren hat sich die Region von einer malerischen Landschaft in einen Hotspot für Feinschmecker verwandelt. Nicht durch Zufall oder glückliche Fügung, sondern durch unermüdliches Tüfteln, Weiterentwickeln und Verbessern sind hier kulinarische Spitzenbetriebe mit kreativsten Ideen entstanden – von Vulcano Schinken, Gölles Schnäpsen, Zotter Schokolade bis hin zu Top-Restaurants und insgesamt zehn Hauben Lokalen wie das Saziani oder die Geschwister Rauch.

Ursprünglich gab es im Thermen- & Vulkanland vor allem eines: eine lebendige, mineralstoffreiche Erde und eine außergewöhnlich hohe Wasserqualität. Ein vitaler Boden für neue Ideen: Denn durch ihre eigene Kraft haben die Menschen vor Ort daraus eine kulinarik-Destination geschaffen, die international bekannt ist. Für ihre wegweisenden kulinarischen Kreationen und herausragende Produkte, die eine Kategorie für sich sind. Möglich wurde das durch stetiges "nach vorne gehen" und den Willen weiterzudenken, um frische Konzepte zu entwickeln.

MICHELIN-GUIDE: IDEENREICHTUM, DER BELOHNT WIRD.

Ein Abend im Januar, Salzburg. Der Guide Michelin ist zurück in Österreich – nach über 15 Jahren. Für die Kulinarikbranche des Landes natürlich ein historisches Moment. Für das Thermen- & Vulkanland aber vor allem eine Bestätigung der unermüdlichen Weiterentwicklung.

Dafür funkeln die Sterne in der Region doppelt: Das Saziani in Straden und das Restaurant Geschwister Rauch in Bad Gleichenberg wurden beide jeweils mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet. In Ersterem – gleich neben dem bekannten Weingut Neumeister gelegen – ist der heutzutage viel strapazierte Begriff der "Authentizität" nicht nur eine leere Wortschablone. Man fühlt hier ungespielte Nähe und erlebt, dass Tradition und Innovation nah beieinanderliegen. Auch bei den Geschwistern Rauch wird Kulinarik neu gedacht: Vieles hat sich Richard Rauch selbst beigebracht, denn er liebt das Erproben mindestens genauso wie das Fertigstellen.

Und dann sind da noch die, die mit dem Bib Gourmand ausgezeichnet wurden: das Malerwinkel Restaurant Kunsthotel Vinothek, das Weingut Krispel und Lilli Fehring. An diesen Orten gelingt große Küche zu moderaten Preisen.

THERMEN- & VULKANLAND ALS TEIL DER NEUEN KULINARISCHEN IDENTITÄT ÖSTERREICHS.

Ein Land. Ein gemeinsames kulinarisches Profil. In einem ambitionierten Projekt gelang in Zusammenarbeit von Österreich Werbung und den Bundesländern eine spannende Neuausrichtung, um Österreich als kulinarisches Herzstück Europas zu positionieren: Typisch und untypisch zugleich, berühmt und unentdeckt, überraschend und vertraut. Es geht darum, das Land und die Landschaft zu schmecken, diesen besonderen Charakter, den auch das Thermen- & Vulkanland auszeichnet.

Mit neuer Bildsprache wird Österreichs Kulinarik mutig präsentiert. Unter anderem beweist sich hier Christoph Mandl aus dem Saziani gegen Künstliche Intelligenz: austria.info/culinary-showroom

CHRISTOPH, WAS INSPIRIERT DICH?

„Die Natur. Ihre Logik, ihr Pragmatismus. Neue Ideen müssen sich locker anfühlen, nicht verkopft. Geschichten von früher, Trends von heute, Kindheitserinnerungen – all das fließt ein. Am Ende zählt aber nur der Geschmack. Denn: Ein Gericht muss berühren, ohne dass man es erklären muss,“ meint Christoph Mandl.

UND DAS MENÜ?

Wechselt mit den Jahreszeiten, mit der Laune des Bodens. Was bleibt, ist die Ästhetik: Jeder Teller ein Bild, jeder Bissen eine Geschichte. Es geht nicht nur darum, satt zu werden – es geht um Emotionen, um Erinnerungen, um Erlebnisse, die man schmeckt und die bleiben.



Text: Agentur Tochter



© DW STK Was Gibts Zu Essen Kl / Kurt Bauer

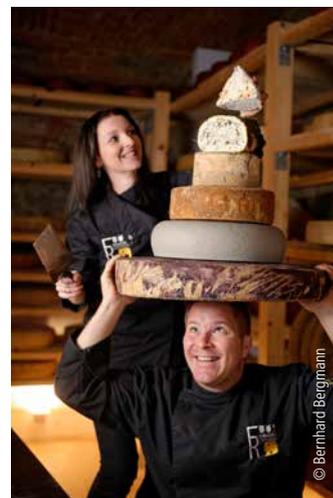


© DW STK Was Gibts Zu Essen Kl / Kurt Bauer

WEITERE INFOS:



© DW STK Was Gibts Zu Essen Kl / Kurt Bauer



© Bernhard Bergmann

ADRESSEN, DIE MAN BESUCHT HABEN MUSS.

Gölles: Der Duft von Holz und Essig.

Eine Erlebnistour durch die Manufaktur zeigt, warum Qualität auch Zeit braucht. Wer durch die kühlen Keller spaziert, atmet eine Symphonie aus vergorenen Früchten und Holznoten ein. Jede Flasche erzählt eine Geschichte – von alten Streuobstwiesen, von Handarbeit, von jahrzehntelanger Reife. Mehr dazu in einem exklusiven Interview mit Alois und David Gölles.

Zotter: Der essbare Tiergarten.

Die Zotter Erlebnisswelt ist eine Entdeckungsreise für alle Sinne. Im Kakaokino taucht man in die Welt des fair gehandelten Rohstoffs ein, im Schokoladen-Theater erlebt man eine etwas andere Verkostungstour. Und wer noch nie in einem essbaren Tiergarten war, kann die Erlebnis-Bio-Landwirtschaft erkunden, wo gefährdete Tierarten leben und regionale Obst- und Gemüsesorten wachsen.

Geschwister Rauch & Villa Rosa: Erst kochen, dann träumen.

Ein Kochkurs im beschaulichen Trautmannsdorf, geführt von den Geschwistern Rauch. Lernen, probieren, lachen – und dann in der Villa Rosa den Abend ausklingen lassen. Hier lernt man nicht nur Rezepte, sondern findet auch Ruhe in der Villa Rosa inmitten sanfter Hügellandschaft.

Vulcano Schinkenmanufaktur

Die Philosophie des Vulcano Schinkens in einer besonderen Führung erleben: Eine Reise vom Ursprung bis zum fertigen Produkt – alles andere als erwartet. So erzählt in einem zauberhaften Animationsfilm der bekannte Märchenerzähler Folke Tegethoff alles über die Vulcano-Idee. Danach findet natürlich auch eine Verkostung statt.

Spannender steirischer Wein

Gemeinsam mit Weinkönigin Magdalena I. war „Sehnsuchtszeit“ beim Weingut Frauwallner, um über die STK-Winzer, den Jahrgang 2024 und die Herausforderungen für die Winzer zu sprechen. Wir verraten auch, warum der steirische Wein Jahr für Jahr anders schmeckt und deshalb so spannend ist.



*„In der Steiermark ist
jeder Jahrgang
immer wieder aufs
Neue spannend!“*



Walter Frauwallner ist neben den Weingütern Neumeister in Straden und Winkler-Hermaden in Kapfenstein einer von drei Winzern aus dem Thermen- & Vulkanland, die der Winzervereinigung der Steirischen Terroir- und Klassikweingüter (STK) angehören. Insgesamt sind es 12 Weingüter, die sich in der STK mit größtem Engagement für die regionstypische Weinkultur einsetzen. Diese 12 Winzer präsentieren die Spitzenweine der Toplagen mit Erste STK Lage und Große STK Lage. Dabei handelt es sich um Weine, die frühestens nach 12- bzw. 18-monatigem Ausbau in den Verkauf gebracht werden dürfen. Die Trauben kommen von Rebstöcken, die 12 bzw. 15 Jahre alt sein müssen.

Gemeinsam haben alle Weine, dass sie handgelesen sind. „Das war im letzten Jahr eine große Herausforderung, da alle Rebsorten früher und fast zugleich reif geworden sind“, erzählt Walter Frauwallner. „Majestät“ Magdalena Niederl, Weinkönigin und Bäuerin des Jahres in der Steiermark, bestätigt das. Auch in ihrem Familienbetrieb, dem Weinhof und Buschenschank Urbi in Kirchbach, hatte man nur wenige Tage Zeit, um die Trauben zu lesen. „Der 2024 wird ein vollmundiger und sehr ausgereifter Jahrgang werden“, ist Königin Magdalena I. überzeugt. Walter Frauwallner bestätigt das mit einem Nicken und sagt: „In der Steiermark ist jeder Jahrgang immer wieder aufs Neue spannend!“ Davon können sich Weinfreunde nicht nur im Weingut Frauwallner überzeugen, wo drei bis vier Jahrgänge zeitgleich angeboten werden und für Spannung bei der Verkostung sorgen.

JAHR FÜR JAHR ANDERS

Warum in der Steiermark jedes Jahr ein neuer Jahrgang entsteht, der die Natur zeigt und immer wieder anders schmeckt? Walter Frauwallner: „Weil bei uns das Wetter einen großen Einfluss auf den jeweiligen Jahrgang hat. Wir sind eine Weinbauregion mit hohem Niederschlag und grünen Weingärten – und haben von der Natur viel gelernt. Wir haben mit Frost, Hagel, Hitze und viel oder wenig Niederschlag die unterschiedlichsten Wettermomente, welche die Stöcke fordern und die Trauben prägen. Wobei man festhalten muss, dass uns die klimatische Entwicklung sehr geholfen hat. Hatten wir früher in zehn Jahren drei bis vier gute, säurebetonte Jahrgänge, so sind es jetzt acht gute Jahrgänge mit frischen, komplexen und reifen Weinen.“ Nachsatz: „Mit einer schlechten Stunde kann man aber auch das ganze Jahr verlieren...Aber wir lernen aus den Herausforderungen, die die Natur an uns stellt.“ Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor sind die vulkanischen Böden in der Region, die wie geschaffen für hervorragenden Wein sind.

WO GEHT DIE REISE HIN?

Dass die Weine aus unserer Region auch international immer gefragter sind, ist längst kein Geheimnis mehr. Daran haben auch die 12 STK-Winzer großen Anteil, von denen jeder in der Vereinigung seinen eigenen Aufgabenbereich hat. „Dadurch entsteht eine Dynamik, die zum Multiplikator wird“, verrät Walter Frauwallner, der als erster steirischer Winzer für einen Muskateller 100 Falstaff-Punkte bekommen hat. Was alle 12 gemeinsam haben, ist der Faktor Zeit. Sie lassen ihren Weinen die Zeit, um die perfekte Reife zu erlangen. Dazu kommt die unverkennbare Handschrift jedes einzelnen Winzers.

Walter Frauwallner vergisst aber auch nicht, den Erfolg der Weine in der Weinbauregion Vulkanland Steiermark DAC mit dem Erfolg des Tourismus im Thermen- & Vulkanland in Einklang zu bringen: „Diese Entwicklung ging in den letzten Jahren Hand in Hand und der Wein ist ein wichtiges Puzzleteil in der Kulinarik unserer Region geworden.“

Text: Christian Thomaser



WEINKÖNIGIN MAGDALENA I.

Magdalena Niederl wurde im August zur steirischen Weinkönigin und Ende des Jahres zur Bäuerin des Jahres gewählt. Ihre Liebe zum Wein ist angeboren – sie wuchs im Weinhof & Buschenschank Urbi in Kirchbach auf und hat die HWLA für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg absolviert. Die Arbeit als Weinkönigin macht ihr enorm viel Spaß, weil sie nicht nur stets neue Menschen, sondern auch neue Weine kennenlernt. Sie liebt es, ihre Tracht zu tragen und die Steiermark und ihre Winzer zu präsentieren.

Auf ihre Heimatregion, das Thermen- & Vulkanland, muss sie nicht gezielt hinweisen. „Die Leute fragen stets, woher ich komme – und dann geht's los“, sagt sie mit ihrem so sympathischen (Dauer-)Lächeln. Einer der großen Erfolgsfaktoren der Weine aus der Weinbauregion Vulkanland Steiermark DAC sind für sie die vielen und vielfältigen Sorten und die Familienbetriebe, die dahinterstehen. „Die Menschen lieben dieses Familiäre und diese Gastfreundschaft, das gilt auch für den Tourismus im Thermen- & Vulkanland. Bei uns bekommen die Gäste von den Familien sehr viel Hintergrundwissen über die Region vermittelt, das neugierig macht und die UrlauberInnen immer wieder kommen lässt“, ist Magdalena I. überzeugt.

Der Zusammenhalt in den Familien ist ein weiterer Garant für die Spitzenweine aus der Region. Walter Frauwallner und Magdalena Niederl: „Rund 800 händische Arbeitsstunden stecken in einem Hektar Weingarten. Viele davon, um den eigenen Ansprüchen an die Qualität gerecht zu werden. Der Rebschnitt, die Laubarbeit, das behutsame Lesen nach Form und Reife – vieles gelingt nur mit der Hand so, wie es nicht nur die STK-Weinbauern für richtig erachten. Das summiert sich. Zeitlich, aber auch im Genuss.“



© Weinbauverein Straden

Weinveranstaltungen Termine 2025

29. & 30. MÄRZ Sonne trifft Wein

Der neue Jahrgang wartet in Tieschen und Klöch darauf, erwandert zu werden

12. APRIL Weinreise rund um Straden

9 Winzer präsentieren 99 Weine im Sortenvergleich

3. MAI Weintour der Sinne

Von Winzer zu Winzer in St. Anna am Aigen

23. MAI Grauburgunderfest

Jazz & Schmankerl am Himmelsberg Straden

28. MAI Die 100 besten Weine

Große Weinverkostung in der Stadthalle Fürstenfeld

29. MAI Klöcher Traminer Open

Die besten Traminerweine haben ihren großen Auftritt

7. JUNI Tag der offenen Kellertür

Verkosten und Genießen in den Weinkellern bei den Winzern von Straden

8. JUNI Kellerstöckl hoamsuachn in Fehring

Genusswanderung mit regionalen Schmankerln, edlen Tropfen & Volksmusik

8. JUNI Weinblütenfest

Flanieren, genießen, chillen am Aunberg in Tieschen

13. & 14. JUNI Weinkulinarium

Der Fürstenfelder Hauptplatz wird zum großen Weindorf

STK-VERANSTALTUNG

14. JUNI

Jahrgangspräsentation

STK-Winzer beim Weingut Frauwallner

1.–3. AUGUST

44. Thermen- & Vulkanland Weintage

Am Hauptplatz Fehring werden die besten Tröpferl serviert

23. AUGUST

Eruptionsfest

Die Eruptionswinzer laden zum Weingut Krispel nach Straden

28. SEPTEMBER

Winzerfest

In Bad Waltersdorf dreht sich alles um Wein & Kulinarik

5. OKTOBER

Kellergasslfest

Der Weinbauverein Tieschen und die TAU-Winzer laden zum Kellergasslfest

11. & 12. OKTOBER

Musik am Weinberg

Die Klöcher Weinbauern verwöhnen die Musikfreunde

26. OKTOBER

Weinbergfest

Am Hochwarth in Klöch wird der Herbstausklang gefeiert

STK-VERANSTALTUNG

22. NOVEMBER

Vulkanland Steiermark Verkostung

Schloss Kapfenstein



© Stadlgerwinzerhof



© Eruption Winzer / Karl Schrotter



© Thermen- & Vulkanland Eisenberg

INTERNATIONALE ANERKENNUNG

Die STK steht zunehmend im Fokus der internationalen Wein-Community. Das Thema der Lagenweine und der Fokus auf die Besonderheiten der Weinbau-region Vulkanland Steiermark DAC erweckt globale Aufmerksamkeit und zeigt, wie zeitgemäß der Herkunfts-gedanke heute ist.

Walter Frauwallner: „Big things have small beginnings... Die Kollektivmarke „STK“ zeichnet sich dadurch aus, dass ihr eine explizite Herkunftsangabe unterliegt (Steiermark oder näher), sie hohen produktionsethischen Standards entspricht (Handarbeit, Bio-Zertifikat oder Verzicht auf Herbizide und Insektizide) und ihre Nutzungsberechtigten ausschließlich familiengeführte Gutsabfüller sind.“

Die Marke STK hat sich damit von einem Zeichen einer freundschaftlich verbundenen Winzerguppe zu einem europaweit anerkannten Herkunfts- und Qualitätssiegel entwickelt.“



Weinverkostung & regionale Köstlichkeiten

JUFA
HOTELS



Genuss pur: Vinothek & Genussladen im JUFA Hotel Tieschen***

Lassen Sie sich von erlesenen Weinen der TAU Winzer verzaubern und genießen Sie dazu eine köstliche Brettljause mit regionalen Spezialitäten.

Zum Genießen zu Hause finden Sie eine große Auswahl an feinen Weinen und hochwertigen Produkten aus der Region in unserem Genussladen!

Alle Infos & Reservierungen:

www.jufahotels.com/tieschen | tieschen@jufahotels.com | Tel.: 05 7083 410

Mit gelebter Nachhaltigkeit in die Zukunft



Die Zertifizierung als Green Location war für das **WeinSchloss Thaller** ein logischer Schritt seiner nachhaltigen Philosophie. Neben dem nachhaltigen Weinbau setzt man auch in der Eventlocation auf höchste ökologische Standards und Transparenz. Sie stärkt das Vertrauen der Gäste und definiert klare Qualitätskriterien. Die Dokumentation nachhaltiger Maßnahmen bot zudem die Chance zur Optimierung. Zukünftig plant das Unternehmen die Bio-Zertifizierung der Weinberge und die Lizenz für Green Events, um Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.

„Nachhaltigkeit...“

... ist ein grundlegender Bestandteil der Identität des Thermen- & Vulkanlands. Unsere Region, mit ihren zahlreichen Manufakturen und landwirtschaftlichen Betrieben, lebt von ihrer engen Verbindung zur Natur und der bewussten Nutzung regionaler Ressourcen. Die angestrebte **Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Destinationen** ist daher nicht nur ein logischer Schritt, sondern auch eine einzigartige Gelegenheit, dieses Engagement sichtbar zu machen und zu würdigen. Mit dieser Auszeichnung rücken wir die vielen nachhaltigen Initiativen, die unsere Betriebe bereits umsetzen, ins Rampenlicht. Sie zeigt Gästen und Partnern gleichermaßen, dass Nachhaltigkeit in unserer Region nicht nur ein Schlagwort ist, sondern aktiv gelebt wird. Das Umweltzeichen unterstreicht den hohen Qualitätsanspruch der Destination und positioniert das Thermen- & Vulkanland als Vorreiter für umweltbe-

wussten Tourismus. Gleichzeitig sehe ich in der Zertifizierung eine inspirierende Kraft für unsere Betriebe. Sie bietet eine klare Orientierung und kann viele dazu motivieren, ihre eigenen Nachhaltigkeitsmaßnahmen weiter auszubauen. So kann ein starker gemeinsamer Impuls entstehen, der sowohl die Wertschöpfung in der Region stärkt als auch unseren ökologischen Fußabdruck reduziert. Ich bin überzeugt, dass das Thermen- & Vulkanland mit dieser Initiative eine Vorbildfunktion einnimmt und die ideale Plattform bietet, um Nachhaltigkeit, Innovation und Regionalität zu vereinen. Gemeinsam können wir zeigen, wie eine ganze Region Verantwortung übernimmt – für die Umwelt, für die Wirtschaft und für kommende Generationen.“

Victoria A. Thaller / WeinSchloss Thaller Nachhaltigkeitsbeauftragte





Was war ausschlaggebend für die Entscheidung, sich mit dem Österreichischen Umweltzeichen als Green Location zertifizieren zu lassen?

Victoria A. Thaller: Unsere Verantwortung als familiengeführtes Unternehmen erstreckt sich nicht nur auf die Qualität unserer Weine und Events, sondern auch auf die Art und Weise, wie wir wirtschaften. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Philosophie – nicht nur im Weinbau, sondern auch in unserer Eventlocation. Die Entscheidung für das Umweltzeichen war für uns eine logische Weiterentwicklung unserer Werte. Es ging uns nicht nur darum, nachhaltige Praktiken umzusetzen, sondern diese auch transparent und glaubwürdig nach außen zu kommunizieren. Das Österreichische Umweltzeichen ist ein unabhängiges und staatlich anerkanntes Zertifikat, das genau diese Transparenz bietet. Uns war wichtig, ein klares Signal zu setzen: Nachhaltigkeit ist bei uns keine bloße Marketingstrategie, sondern ein integraler Bestandteil unseres Handelns.

Wie wird das Österreichische Umweltzeichen von den Kunden bzw. Gästen angenommen und wahrgenommen?

Victoria A. Thaller: Das Feedback unserer Gäste ist durchwegs positiv. Viele unserer Kunden achten heute verstärkt darauf, wie nachhaltig ihre Veranstaltungen sind – sei es ein Firmenevent, eine Hochzeit oder eines unserer kulinarischen Events. Sie wissen es zu schätzen, dass sie bei uns eine Location finden, die nicht nur ästhetisch und funktional überzeugt, sondern auch hohen ökologischen Standards entspricht. Das Umweltzeichen bietet ihnen eine Art Qualitätsgarantie. Es zeigt, dass wir auf alle Details achten: von der Energieeffizienz über die Abfallvermeidung bis hin zur regionalen Zusammenarbeit. Besonders bei Geschäftskunden spielt das Umweltzeichen eine große Rolle, da Unternehmen zunehmend auf nachhaltige Partner achten. Wir merken auch, dass das Umweltzeichen eine Vertrauensbasis schafft. Gäste schätzen es, dass sie nicht lange recherchieren müssen, sondern sich auf die objektiven Kriterien des Umweltzeichens verlassen können.

Was waren die Herausforderungen, was sind die Vorteile des Umweltzeichens?

Victoria A. Thaller: Die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen war für uns ein wichtiger Schritt, um unser nachhaltiges Engagement sichtbar zu machen. Viele der Anforderungen hatten wir bereits zuvor in unserem Betrieb umgesetzt – sei es die umweltfreundliche Energieversorgung mit Biomasse und Photo-

voltaik, die Vermeidung von Abfall oder die enge Zusammenarbeit mit regionalen Produzenten. Jetzt galt es, all diese Maßnahmen systematisch aufs Papier zu bringen, zu dokumentieren und transparent darzustellen. Dieser Prozess hat uns nicht nur geholfen, unsere bisherigen Erfolge sichtbar zu machen, sondern auch neue Potenziale zur Verbesserung unserer Abläufe zu entdecken. Es ging darum, unsere Philosophie und unsere konkreten Maßnahmen so aufzubereiten, dass sie den hohen Standards des Umweltzeichens entsprechen. Die Vorteile der Zertifizierung liegen klar auf der Hand: Neben der offiziellen Anerkennung unseres Engagements stärkt das Umweltzeichen unsere Position als verantwortungsbewusste Eventlocation, schafft Vertrauen bei unseren Gästen und Partnern und hilft uns dabei, Ressourcen effizient zu nutzen. Gleichzeitig ist die Zertifizierung eine Motivation, unseren Weg konsequent weiterzugehen und unsere nachhaltigen Standards stetig weiterzuentwickeln.

Wie lebt ihr Nachhaltigkeit, was bedeutet sie für euch in eurem Betrieb und was sind die nächsten Ziele?

Victoria A. Thaller: In einem Generationenbetrieb wie unserem denkt man nicht nur an das Heute, sondern hat stets die Zukunft im Blick – für die nächste Generation, für die Umwelt und für die Gemeinschaft, in der wir leben und arbeiten. Nachhaltigkeit ist für uns hierbei ein fortlaufender Prozess. Es geht darum, zu lernen, sich weiterzuentwickeln und immer wieder neue Wege zu finden, um im Einklang mit der Natur zu handeln.

Seit über einem Jahrzehnt beschäftigen wir uns bereits intensiv mit biologischer Bewirtschaftung unserer Weinberge und einer ganzheitlichen Kreislaufwirtschaft auf unserem Hof. Dieser langjährige Weg hat uns gelehrt, Hand in Hand mit der Natur zu arbeiten und kontinuierlich aus unseren Erfahrungen zu lernen. Unsere nächsten Schritte umfassen daher die offizielle Bio-Zertifizierung unserer Weinberge und die weitere Optimierung unserer Kreislaufwirtschaft, um noch ressourcenschonender zu arbeiten. Derzeit befinden wir uns zudem im Prozess, die Lizenz für Green Events zu erwerben. Damit möchten wir unseren Kunden die Möglichkeit bieten, vollständig zertifizierte Green Events bei uns durchzuführen und nachhaltige Konzepte auf ganzer Linie zu realisieren. Zusätzlich wollen wir unsere Gäste intensiver in unser Nachhaltigkeitskonzept einbinden und nachhaltige Alternativen aufzeigen.

Ein Leben mit Kräutern



„Leben mit Kräutern“ heißt das Unternehmen von Andrea Bregar. Nicht nur das, sie lebt auch inmitten von hunderten Kräutern, die ihr Leben bestimmen. Ihr Wissen gibt sie in Kursen weiter – und sie verriet „Sehnsuchtszeit“, ob wirklich gegen alles ein Kraut gewachsen ist.

Eine große Stärke der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland ist das Klima. Ein bekannter Slogan lautete einmal: Hier wird es früher Frühling und später Winter. Dass hier aber wirklich alles früher und besser wächst, kann Andrea Bregar bestätigen. Gemeinsam mit ihrem Mann Martin zog sie 2002 von Langenwang im Müürztal nach Gossendorf. „Mein Mann ist Geologe und war begeistert, als er bei unserer ersten Besichtigung diesen kleinen Bauernhof entdeckte, von dem man auch leben kann.“ Sie plante einen Ab-Hof-Verkauf und hat dafür einen Garten angelegt. In diesem Garten ist alles so gut gewachsen und so begann sie, sich mit Kräutern zu beschäftigen. Ihr Wissen eignete sie sich mit Lehrbüchern an und sie bot Kurse über die richtige Herstellung von Seifen an. Ihr größter Lehrmeister war aber ihr eigener Garten.





WEITERE INFOS:



„Erst die Praxis hat gezeigt, ob ein Standplatz für diese oder jene Pflanze der richtige ist. Oft musste ich fünf Mal Umsetzen, bis sich die Kräuter sichtlich wohlfühlt haben,“ lacht sie heute.

Stichwort Kräuter: Diese hat sie bis vor wenigen Jahren in einem benachbarten, aber mittlerweile geschlossenen Gartenbaubetrieb erworben. „Jetzt kaufe ich oft beim Verein Arche Noah ein. Dieser bewahrt und pflegt tausende gefährdete Gemüse-, Obst- und Getreidesorten und arbeitet erfolgreich daran, traditionelle und seltene Sorten wieder in die Gärten und auf den Markt zu bringen. Auf Pflanzenmärkten findet man ebenfalls viele interessante Kräuter wie auch über das Internet“, verrät die Kräuter-Expertin.

Text: Christian Thomaser

„HUBSCHRAUBER-LANDEPLATZ“

Wenn in ihrem Garten im Juni hunderte Pflanzen blühen, hat sie tausende willkommene Besucher zu Gast – Bienen und andere geflügelte Tierchen machen ihr Areal zum „Hubschrauber-Landeplatz“, weil es hier so laut summt. Oft wird sie bei Führungen gefragt, was sie gegen ungebetenen Besuch wie jenen von Läusen oder anderem „Ungeziefer“ macht. „Nix“, sagt sie dann, „weil sonst die Marienkäfer nichts mehr zu fressen haben und die Läuse nach zwei, drei Wochen eh wieder verschwunden sind.“ Auch ein Insektenhotel sucht man bei Andrea Bregar vergebens – weil die Tiere hier einen natürlichen Unterschlupf finden und nichts künstlich Angelegtes brauchen.

Mit „Leben mit Kräutern“ bietet sie Kurse über Anbau, Pflege, Ernte der Pflanzen bis zu deren Verarbeitung an. Von Gewürzkräutern über Seifen, Zahnpasta bis hin zur scharfen Chilisauce ist alles hier, was die Familie so braucht. Kursteilnehmer und Gartenbesucher können hier lernen, werkeln, herstellen, verarbeiten, Fachbücher lesen, Erfahrungen sammeln und andere naturbegeisterte Menschen treffen. In ihrer Werkstatt füllt Andrea Bregar ihre Hausapotheke zum Teil selbst auf. Sie betont dabei aber, nicht gegen die Schulmedizin zu sein: „Bei einer Bandscheibenverletzung wird kein Schafgarbenbad helfen und es zeigt sich ja, dass die Menschen früher nicht so alt geworden sind.“ Eine Frage darf bei einem Besuch bei einer Kräuterexpertin natürlich nicht fehlen: Stimmt es, dass gegen alles ein Kraut gewachsen ist? Andrea Bregar quittiert die Frage mit einem Lächeln: „Ein Kräutchen ist kein Wunderding. Wenn es das wäre, würden wir alle sehr, sehr alt werden.“



THEORIE UND PRAXIS

Ihre Kurse bietet sie online oder vor Ort an. Das Angebot reicht von Arzneipflanzenkursen über den richtigen Einsatz von Kräutern in der Küche, die Herstellung von ätherischen Ölen, eine Seifen-, Destillations- oder Gartenwerkstatt bis hin zum Seifensieden und vieles mehr. Die Gartensaison beginnt für Andrea Bregar im März und dauert bis Oktober, die meisten KursteilnehmerInnen kommen dabei aus den Städten. Gartenvormittage sind gegen Voranmeldung möglich. Und schon bald kann man hier inmitten von Kräutern urlauben, Familie Bregar errichtet gerade eine Ferienwohnung.

Am Ende unseres Besuches verrät Andrea Bregar noch ihre zwei persönlichen Lieblingspflanzen. Das ist zum einen die Gattung Artemisia, zu welcher Beifuß, Wermut, Stabwurz oder Edelraute gehören. Und der zweite Favorit sind die Malvengewächse. Diese Familie ist weltweit verbreitet, die bekanntesten Nutzpflanzen sind Gemüse-Eibisch, der Kakaobaum und die Baumwolle. Einzelne Arten können medizinisch oder für Tees genutzt werden, viele andere zieren Parks und Gärten – wie diesen hier in Gossendorf, der schon bald wieder aufblühen wird.

DAS EINZIG Einzigartige IST DIE Kulinarik



VULKANLAND
ROUTE 66

Mit Alois Gölles verabschiedet sich ein Pionier der Kulinarik im Thermen- & Vulkanland in den verdienten Ruhestand, Sohn David übernimmt ab 1. April 2025 den Familienbetrieb, bei dem sich alles um feinen Essig und edle Brände dreht. „Sehnsuchtszeit“ bat Vater und Sohn zum „gläsernen“ Interview.

Die Kulinarik ist untrennbar mit dem Thermen- & Vulkanland verbunden. Ob wie an einer Perlenkette an der Vulkanland Route 66 oder als Gläserne Manufaktur – hier reiht sich Betrieb an Betrieb, bei dem man den Produzenten über die Schulter schauen und verkosten kann. Alois Gölles ist ein Zeitzeuge, der die kulinarische Entwicklung in der Region erlebt und geprägt hat, mit Sohn David übernimmt schon bald die nächste Generation das Ruder.

Wie gefällt Euch der Ausdruck „Gläserne Manufaktur“?

Alois Gölles: Ausgesprochen gut! Ich war schon immer stolz darauf, was ich gemacht habe. Und weil wir keine Geheimnisse haben, dürfen uns die Besucher:innen sehr gerne dabei zuschauen, was wir machen. Darum ließ ich bereits 1993 zwei Mauern durch Glaswände ersetzen.

Bei Euch dreht sich alles um Obst, das zu feinen Essigen oder edlen Bränden verarbeitet wird. Wie kam es dazu?

Alois Gölles: Mein Vater war in dieser Region der Pionier, der 1957/58 mit der Veredelung von Apfelbäumen begonnen hat. Bis dahin führte er eine kleine Landwirtschaft mit einigen wenigen Kühen, ein paar Schweinen und Hühnern. Das war zum Leben zu wenig und zum Sterben zu viel. . . In den 60er-Jahren setzte er mit schwarzen Ribisel (Johannisbeeren) auf ein zweites Standbein, da hat die ganze Nachbarschaft beim Brocken geholfen.

David Gölles: Opa hat den Betrieb bis 1995 geführt und ich erinnere mich sehr gut daran, wie ich mir als kleiner Bub bei der Ribiselernte das erste Taschengeld verdient habe. Für einen Kilo Ribiseln gab es einen Schilling. Mit 13 Jahren habe ich die ersten Führungen gemacht.

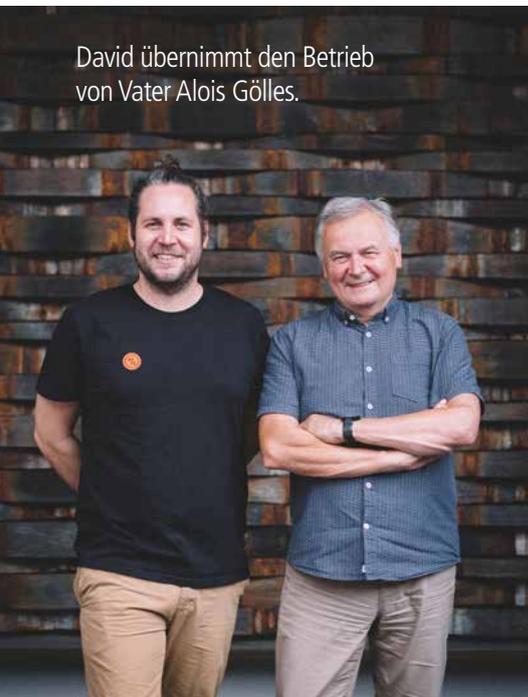
Wann hat Gölles mit der Veredelung und Verarbeitung von Obst begonnen?

Alois Gölles: 1982 hatten wir eine schwierige Ernte aufgrund von Frost. Aufgrund der Überproduktion von Obst in der Region war dazu absehbar, dass dieser Zweig der Landwirtschaft immer schwieriger werden wird. Während sich mein Vater weiterhin mit dem Obstbau beschäftigt hat, begann ich mit der Verarbeitung von Früchten. Nach Besuchen in verschiedenen Acetaias rund um Modena konzentrierte ich mich auf den Essig und so entstand 1984 der erste Apfel-Balsamessig. Dieser war der Grundstein für die Essigherstellung und ich habe noch immer drei Originalflaschen in meinem Besitz.

David, du hast 2019 das house of whiskey, gin & rum in Riegersburg eröffnet.

David Gölles: Wir haben dieses ehemalige Gasthaus gekauft, weil wir zu wenig Lagerfläche für die Eichenfässer hatten. Ich wollte neue Wege, neue Ideen, neue Produkte und neue Geschmäcker. Zugleich war es die ideale Ergänzung zum Betrieb in meinem Elternhaus. Viele Gäste fahren jetzt in beide Häuser, um alles verkosten zu können – alles an einem Ort wäre zu viel. Auch haben beide Betriebe verschiedene Empfindungen: In Stang ist alles hell, im Keller von Riegersburg herrscht dunkle, rauchige Whiskey-Stimmung.

David übernimmt den Betrieb von Vater Alois Gölles.



© Alle Fotos: Gölles

WEITERE INFOS:



Die Manufakturen im Thermen- & Vulkanland – allen voran Zotter Schokoladen – sind die meistbesuchten Kulinarik-Betriebe in der Steiermark. Wie kam es dazu?

Alois Gölles: Vor 20, 30 Jahren hatten wir mit dem Tourismus noch nicht viel zu tun. Wir Produzenten wurden von den Kunden besucht und es gab zwei Gruppen dieser BesucherInnen: Ausflügler und Gourmetreisende. 2001 haben sich sieben Betriebe zusammengetan und den ersten kulinarischen Herbst veranstaltet, indem wir unsere Türen am gleichen Tag für Gäste geöffnet haben. Es wurden mehr und mehr Berichte über gutes Essen und Trinken geschrieben und die Region entwickelte sich dank der Thermen zu einer Tourismusregion. Auch veränderte sich das Verhalten der Thermengäste, die zusätzlich zu den heißen Quellen auch etwas sehen und erleben wollten. Fakt ist: Das einzige Einzigartige in unserer Region ist die Kulinarik!

David Gölles: Ein Erfolgsfaktor ist sicher, dass die Gäste im Thermen- & Vulkanland mehr bekommen, als sie erwartet haben und mit einem „Es war noch besser“-Gefühl nach Hause fahren und sehr gerne wiederkommen. Dazu kommt die hervorragende Zusammenarbeit unter den einzelnen Betrieben, die sich nicht nur gegenseitig weiterempfehlen. Aus vielen Rückmeldungen weiß ich, dass das sehr viele Gäste als äußerst positiv betrachten und zu einer ausgezeichneten Gesamtstimmung beiträgt.

Wie sieht diese Zusammenarbeit der Betriebe aus?

Alois Gölles: Wir haben von Beginn an keinen Verein oder sonstiges mit Statuten gründen wollen, haben uns auf zwei Treffen im Jahr geeinigt und machen gemeinsam Besichtigungen anderer Betriebe. Denn schlussendlich muss jeder Betrieb auf sich selbst schauen – und wir sind dabei zusammengewachsen. Auch deshalb, weil wir Leute sind, die ähnlich ticken und wissen, dass wir nur gemeinsam diese kulinarische Stärke sind.

Herr Gölles sen., am 29. März feiern Sie ihren 65. Geburtstag und ab 1. April 2025 übernimmt David offiziell das Unternehmen. Wie kann man sich den Pensionisten Alois Gölles vorstellen?

Alois Gölles: Es wird sicher was zu tun geben – und eine Aufgabe bleibt mir sicher erhalten: die des Hausmeisters, der im Haus als Letzter das Licht abdreht.

David, wie wird die Übergabe über die Bühne gehen?

David Gölles: Die Übergabe verläuft seit zwei Jahren sehr sanft, schlussendlich kenne ich die Abläufe ja schon sehr lange. Wie bei meinem Vater steht auch bei mir die Qualität an oberster Stelle und trotzdem wollen meine Kathi und ich auch unsere Handschrift unterbringen.

Text: Christian Thomaser

Eine Frage darf ja bei diesem fruchtigen Interview nicht fehlen – was ist euer Lieblingsobst?

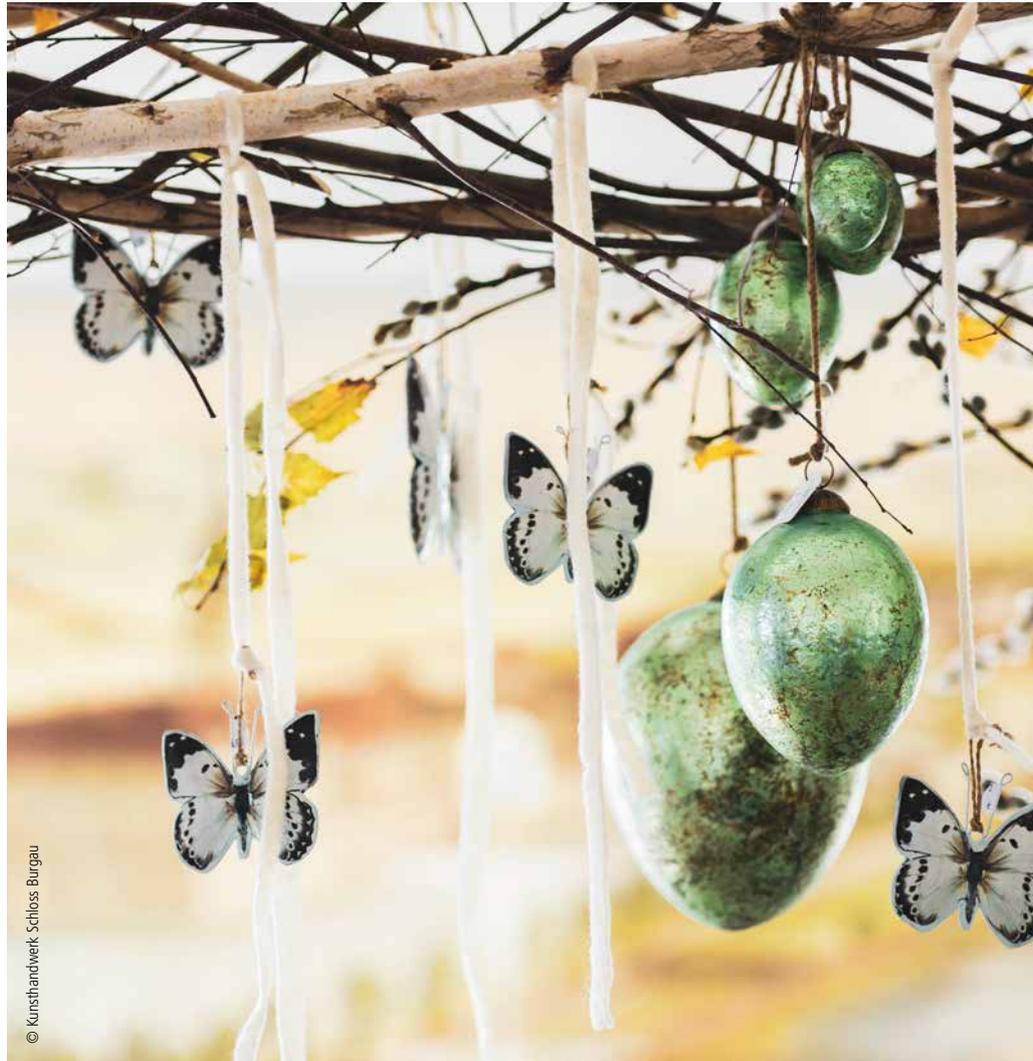
Alois Gölles: Der Apfel, der ja bekanntlich nicht weit vom Stamm fällt und hier das meistverbreitete Obst ist.

David Gölles: Für mich ist es die Zwetschke – sie ist für mich als Schnapsbrenner die Leitfrucht. Gleich gefolgt von der Saubirne, die nicht nur einen interessanten Namen hat.



Ostern: Endlich Frühling

Während in vielen Teilen Österreichs noch tiefster Winter herrscht, beginnt das Thermen- & Vulkanland schon aufzublühen. Besonders bunt präsentieren sich die großen Osterausstellungen in der Region.



© Kunsthandwerk Schloss Burgau

DIE NATUR BLÜHT AUF

Wenn du findest, dass die ersten Frühlingsboten sich gar nicht früh genug zeigen können, dann komm zu uns ins Thermen- & Vulkanland! Hier beginnen die Blumen nämlich vergleichsweise bald zu blühen, und auch die Sonnenstrahlen fühlen sich schon im März wärmer an als anderswo. Ideale Voraussetzungen also für einen Frühlingsurlaub in der Steiermark.

Kulturgebeisterter besuchen Osterausstellungen, Schlösser und Burgen, die gerade aus dem Winterschlaf erwachen. Naturliebhaber kommen zum Genussradeln, um gemütliche Wanderungen zu unternehmen und zum Golfen. Erholung bieten sechs Thermen in der südöstlichen Steiermark – entweder nach ein paar aktiven Stunden an der frühlingsfrischen Luft oder als Ganztagesaktivität zur Regeneration. Auch der Gaumen freut sich über ein genussvolles Verwöhnprogramm: Mit dem frühen Frühling heißen auch die Gastgeber der Buschenschänke ihre Besucher wieder herzlich willkommen.

FRÜHLINGSHAFTER KULTURGENUSS

Wer gerne imposante, geschichtsträchtige Gebäude bestaunt, unternimmt am besten einen Ausflug zur Schloßstrasse. 41 Burgen, Schlösser und Stifte befinden sich entlang dieser Route, und zwischendrin laden immer wieder romantische Picknickplätze zum Verweilen ein.

Das traditionell typische Fest in der Frühlingszeit ist bekanntlich Ostern. Im Thermen- & Vulkanland werden in vielen Ortschaften Osterausstellungen veranstaltet. Bei einem Besuch lernst du regionale Traditionen kennen und kannst zur Erinnerung an deinen Aufenthalt handgefertigte Souvenirs mitnehmen.



© Kunsthandwerk Schloss Burgau



© Kunsthandwerk Schloss Burgau



© Kunsthandwerk Schloss Burgau

SCHLOSS BURG AU

Zwei der größten Osterausstellungen im Thermen- & Vulkanland „hausen“ sogar majestätisch in wunderschönen Räumlichkeiten in Schlössern. Im Wasserschloss Burgau (1. März–18. April, täglich 10–18 Uhr) findet mit der Frühlings- & Osterausstellung ein farbenfreudiges Fest für alle Sinne statt. 150 Produzenten präsentieren auf 1.200 m² Ausstellungsfläche frühlingshafte und österliche Dekotrends. Kunstobjekte für Haus und Garten, die dem Zuhause Frische und Lebendigkeit einhauchen, sind in Burgau genauso zu finden wie Tipps für Gartenliebhaber im Schlosshof. Und überall mittendrin statt nur dabei ist der Osterhase – ob zwischen bunten Frühlingsblumen und Gräsern oder in allen Ausstellungsräumen. Gartenkunst aus Eisen, Edelrost, Keramik und Holz rundet das Angebot ab, die Veranstalterfamilie Fraller holt aber auch die Natur ins Schloss, um eine entspannende Wohlfühlatmosfera zu schaffen. Keramik verschiedener Werkstätten, Glasdesign, Gefilztes, Vintage, Floristik, Metall- und Rostarbeiten, originelle Holzarbeiten und natürlich Ostereier in diversen Formen und Farben gibt es auf drei Stockwerken zu entdecken. Dazu kommt Naturkosmetik von diversen regionalen Erzeugern und handgearbeiteter Modeschmuck. Ein Höhepunkt ist einmal mehr die Genussmeile mit vielen regionalen Köstlichkeiten zum Probieren, Genießen und Schenken. Begleitet wird die Frühlings- und Osterausstellung von stimmungsvoller Live-Musik (immer sonntags um 15 Uhr) und feiner Kulinarik mit OFYR & Wein jeweils Samstag und Sonntag von 13 bis 18 Uhr.

SCHLOSS KORNB ERG

Das Schloss Kornberg lädt mit „Ostern auf Schloss Kornberg“ von 1. März bis 20. April zu einem Frühlingsausflug auf die Vulkanland Route 66 ein. Diese Ausstellung ist Jahr für Jahr eine Fundgrube stilvoller Oster- und Frühlingsdekoration, aber auch jede Menge Genussvolles fürs Osternest erwartet die Gäste im Schlossgewölbe. Ein Besuch der Osterausstellung mit den neuesten Frühlingsdeko-Trends lässt sich ideal mit einem Rundgang durch die Teppichausstellung der Familie Rohani verbinden, oder man kann eine spannende Führung durch das Schloss Kornberg genießen. Und auch der Schlosswirt freut sich darauf, die Gäste kulinarisch verwöhnen zu dürfen.



Das Grüne Herz genießt

Steiermark





Pioniergeist in Dose und Flasche

Radfahrer zählen bei der Brauerei Bevog in Bad Radkersburg längst zu Stammgästen und belohnen sich hier für den geschafften Murradweg oder andere Radtouren. Zu erkunden gibt es bei Bevog viele Biersorten, bekannt sind vor allem die Craftbiere.

Während der Murradweg von Bad Radkersburg nach Slowenien führt, hat Golar Vasja den umgekehrten Weg genommen und in Österreich eine Brauerei errichtet. Der Grund dafür? Die Behörden in Slowenien waren schlicht zu langsam, in Bad Radkersburg war man um einiges schneller, um die nötigen Bewilligungen zu erteilen. So konnte sich Vasja 2012 hier den Traum von der eigenen Brauerei erfüllen, der mit einer Reise nach Belgien begann. Dort verkostete er sein erstes Craftbier und es tat sich für ihn eine neue (Bier-)Welt auf. Zu Hause in Slowenien, einen Steinwurf von der österreichischen Grenze entfernt, richtete er in der Garage seine erste kleine Brauerei ein und begann zu experimentieren. So, wie es sich für Craftbiere gehört: handwerklich gebraut und voller Ideen sowie verschiedener Hopfenmischungen und Beigaben.

HOPFENEXPLOSION

Experimentiert wird in der Brauerei noch heute und das fast tagtäglich. Mit großem Erfolg, wie der Sieg im letzten Jahr bei der Beer Week in Berlin beweist. Dort hat das Publikum für ein lebhaftes Neipa gestimmt, das in Zusammenarbeit mit Hop Growers of America gebraut wurde. Verwendet wurde Vista-, McKenzie-, Talus- und Sultana-Hopfen, sodass das siegreiche, sehr helle und fruchtige Gebräu eine Hopfenexplosion ausgelöst hat, die vom robusten Malzgerüst erfolgreich ausgeglichen wurde.

BIERE NACH GANZ EUROPA

Mit den Craftbieren in Österreich zu landen ist ein relativ schwieriges Unterfangen, selbstverständlich wird bei Bevog aber nach vielen Geschmacksrichtungen wie z.B. köstlichem Munich Dunkel auch „normales“ Bier produziert. Die Dosen und Flaschen werden vorwiegend exportiert, Hauptkunden sind die skandinavischen Länder, Dänemark und andere europäische Staaten. Dort werden die Biere vor allem bei Bierhändlern verkauft, die Sorten aus aller Welt anbieten.

AUSSTERBEN IST FÜR IMMER

Ein großes Herz hat Golar Vasja nicht nur für Bier, sondern auch für Nachhaltigkeit und die Umwelt. Ganz speziell unterstützt Bevog mit der Bierlinie „Extinction is forever“ den Artenschutz und somit vom Aussterben bedrohte Tierarten. Das neueste Bier dieser Linie zeigt die Smaragdeidechse, die im Grazer Bergland schon ausgestorben ist, aber in der Umgebung der Brauerei noch vorkommt. Aber wahrscheinlich in einer kleineren Anzahl als jene 2.000 aktuell produzierten Green Lizard Bierdosen, von denen ein Teil des Verkaufs an Umweltschutzprojekte gespendet wird. Im letzten Jahr waren das € 4.000,- für die Natur.Werk.Stadt. Übrigens: Wenn die aktuellen 2.000 Dosen ausverkauft sind, wird nicht nachgebraut. So wie in der Natur: Eine „Bevog strebt danach, ein nachhaltiges Unternehmen zu sein, das freundlich zu Menschen, Tieren und der Welt um uns herum ist.“

BRAUEREIFÜHRUNGEN

Wenn Sie ihre persönliche Hopfenexplosion erleben wollen, können Sie Bevog bei einer Führung kennenlernen. Bei der Besichtigung erfahren Sie mehr über den Brauprozess, die Geschichte der Brauerei und können die Biere selbstverständlich auch verkosten. Führungen sind freitags und samstags um 12, 14 und 16 Uhr möglich.

Infos & Kontakt: www.bevog.com

© Alle Fotos: Bevog Brauerei





WEITERE BRAUEREIEN IM THERMEN- & VULKANLAND

Eders Bio Bier
www.edersbiobier.at

Nibelungengold
www.nibelungengold.at

Terra Cervisiae
www.kirchengast.eu

NOOM
www.noom.at

Lava Bräu
www.lavabraeu.at

Walhalla
www.walhalla-genusskulisse.at

Hermax Bräu

HiFa – Bier
www.hifa-bier.at

WEITERE INFOS:



**JEDEN
FR & SA**
10:00 - 22:00
UHR



Das Altstadtthaus BAD RADKERSBURG

*Frühstück
in Rom?*

Genießen Sie typisch Gradenser Küche!

**Nein -
bei uns im
Altstadthaus!**

**RUHIGE, entspannte Atmosphäre • FRISCHE GERICHTE à la minute
HAUSGEMACHTE Pastavariationen • frische FISCHES von der Adria
SAISONALE Produkte • Gebäck aus dem eigenen BROTTBACKOFEN
Fische aus unserem RÄUCHEROFEN • Muscheln, Scampi u. v. m.**

Deftig pikant, lieblich süß
oder typisch Grado
– wir haben für jeden
Geschmack das passende
Frühstück parat.

BETRIEBSURLAUB JÄNNER & FEBRUAR 2025

SOFT OPENING 06. MÄRZ 2025 AB 12:00 UHR

WIEDER REGULÄR GEÖFFNET AB 07. MÄRZ 2025



SONDER-
ÖFFNUNG



SONNTAGSBRUNCH
11:00 - 15:00 UHR

09. MÄRZ 2025
20. APRIL 2025 | OSTERBRUNCH

Buffet: • kalte & warmen Vorspeisen
• Salate • Desserts & Käse
Serviert: • Hauptspeisen

IHRE FEIER
GEBURTSTAG, HOCHZEIT,
FIRMUNG U. V. M.

Ihre Wünsche sind uns wichtig
• personalisierte Menüs & Buffets
• passend gestaltete Menükarten
• Themendekorationen u. v. m.

ARKADE: 30 PERSONEN

RESTAURANT: 30 PERSONEN

OUTDOOR: 60 PERSONEN

Geschlossene Gesellschaften möglich
Ab 20 Personen Indoor und ab 40
Personen Outdoor.

Sonderöffnungen
Ab 40 Personen sind Feiern auch außer-
halb der regulären Öffnungstage möglich.

**FR & SA VON
10:00 - 14:00 UHR**



Ci vediamo in Altstadtthaus!

Hauptplatz 19, 8490 Bad Radkersburg • Tel. 03476/20271 • E-Mail: info@das-altstadthaus.at • www.das-altstadthaus.at



BURGEN & SCHLÖSSER

Schlafen wie Grafen



Die imposanten Burgen des Thermen- & Vulkanlandes zeugen noch heute vom Wehrwillen der einstigen Bevölkerung an der habsburgischen Ostgrenze. Prachtvolle Schlösser hingegen geben mit ihrem erhalten gebliebenen Interieur Einblick in die adelige Wohnkultur früherer Jahrhunderte. So mancher ehemaliger Edelmannssitz bietet Gästen sogar Übernachtungsmöglichkeiten an.



1 SCHLOSS KAPFENSTEIN

Das auf einem beherrschenden Vulkanfelsen thronende Schloss war im Mittelalter eine wichtige Grenzfestung und trotzte zahlreichen feindlichen Angriffen aus dem Osten. Eine auf dem Schlossberg eingerichtete Kreidfeuerstation diente zur Warnung der Bevölkerung mittels Feuerzeichen.

Zur heutigen Bauform umgebaut wurde das Schloss unter dem Lengheim im 17. und 18. Jhdt. Nach mehrmaligen Besitzerwechseln gelangte Kapfenstein 1916 an die Familie Winkler-Hermaden, die das Schloss seit 1968 als Restaurant und Hotel führt. Das Schlossrestaurant zählt heute zu den kulinarischen Leitbetrieben der Region und verwöhnt seine Gäste mit regionaler Küche und preisgekrönten hauseigenen Weinen.

2 SCHLOSS OBERMAYERHOFEN

Anstelle des heutigen Schlosses existierte bereits im 12. Jhdt. ein wehrhafter Gutshof. Dieser scheint bei einem Einfall der osmanischen Truppen im 16. Jhdt. zerstört worden zu sein. Bald darauf begann Servaz von Teuffenbach mit dem Neubau der Schlossanlage im Stil der Renaissance, welcher 1574 abgeschlossen werden konnte.

Nachdem die Grafen von Kottulinsky Obermayerhofen bereits zwischen 1777 und 1924 besessen hatten, gelangte es im Jahre 1977 abermals in den Besitz dieser Familie. Harald Graf Kottulinsky gründete 1986 das noch heute bestehende Schlosshotel. 1999 ließ er das prachtvolle Anwesen mit einer 120.000 m² umfassenden Parkanlage umgeben. In den letzten Jahren profilierte sich Schloss Obermayerhofen nicht nur als stilvolle Hochzeitslocation, sondern auch als ein Ort zum Wohnen, Genießen und Feste feiern.





3 SCHLOSS POPPENDORF

Bereits im 14. Jhdt. existierte in Poppendorf ein nach einem gleichnamigen Rittergeschlecht benannter Edelhof. Nach der durch einen Feindeinfall erfolgten Zerstörung des Schlosses im Jahre 1605 erfolgte ab 1667 der Neubau im Stil des Barock. Vom Schloss ausgehend soll es unterirdische Geheimgänge geben, welche der Sage nach bis in den nahen Markt Gnas führen.

Heute befindet sich das von einer romantischen Parkanlage umgebene Schloss in zweiter Generation im Besitz der Familie Lisafeld. Gerne führen die heutigen Besitzer interessierte Gäste persönlich durch die ehemaligen Prunkräume von Poppendorf. Die neu adaptierten Apartments im Obergeschoß des Schlosses sind ein idealer Ausgangspunkt für Wander- oder Radtouren durch die Region Gnas-Bad Gleichenberg.

4 SCHLOSS WELSDORF

Auf einem langgestreckten Hügel südwestlich von Fürstenfeld steht das im 17. Jhdt. von den Herren von Wilfersdorf errichtete malerische Schloss Welsdorf. Von der sich ursprünglich um einen geschlossenen Innenhof gruppierenden vierflügeligen Anlage blieben noch der Nordflügel mit der Schlosskapelle, der Westflügel und drei einst wehrhafte Ecktürme erhalten. 1945 wurde Welsdorf durch Feindeinwirkung schwer in Mitleidenschaft gezogen und in Folge ausgeplündert.

1968 erwarben Univ. Prof. Dr. Rudolf Aizetmüller und seine Gattin Univ. Prof. Dr. Linda Aizetmüller-Sadnik das Schloss und vermachten es nach ihrem Ableben an Silvia und Clemens Sadnik. In liebevollster Kleinstarbeit renovierten die beiden das Anwesen und bieten es heute als exklusive Event- und Hochzeitslocation an. Bei Familie Sadnik auf Schloss Welsdorf sind Sie Schlossherren auf Zeit. In den drei herrlichen Appartements lassen sich die schönsten Tage im Jahr perfekt genießen.

Text: Günther Maierhofer



NATUR & BEWEGUNG



Sehnsucht nach endlosem Naturerlebnis

SPASS AN DER BEWEGUNG

„Immer dem Wasser nach“ heißt es auch bei vielen Radtouren im Thermen- & Vulkanland. Das eine oder andere Wasserhindernis müssen Freunde des Golfsports auf vier wunderschönen Plätzen überwinden, während beim Thermen- & Vulkanland Steiermark-Laufcup sowie bei den diversen Lauftreffs der Schweiß rinnt. Neu in der Region sind die Erlebniswelt Fürstenfeld und die Genuss tour in Bad Waltersdorf.

Immer dem Wasser nach



© Thermen- & Vulkanland / pixelmater.at

Im Thermen- & Vulkanland sprudeln nicht nur die Quellen von sechs Thermen, hier fließen auch drei der größten und längsten Flüsse der Steiermark und laden zu romantischen Radtouren entlang von Mur, Raab und Feistritz ein.

Wussten Sie, dass die Mur der zweitlängste Fluss durch Österreich ist und nur um sieben Kilometer kürzer auf unserem Staatsgebiet fließt als die Donau? Vom Murursprung im Salzburger Lungau bis zur Staatsgrenze in Bad Radkersburg fließt die Mur 343 Kilometer vor allem durch die Steiermark, ehe sie Slowenien durchquert und bei Legrad an der Grenze von Kroatien zu Ungarn nach 453 Kilometern in die Drau mündet.

MURRADWEG R2

Der Murradweg R2 ist an Vielfalt kaum zu überbieten. Berge, Almen und Bergseen im Norden, Aulandschaften und Kürbisfelder im Süden, dazu historische Städte, kulturelle Schätze und kulinarische Schmankerl – dieser Flussradweg ist die ideale Verbindung von Bewegung und Genuss. Die letzte Etappe des Murradwegs auf steirischem Boden führt durch das Thermen- & Vulkanland durch das Natura 2000 Schutzgebiet und den UNESCO-Biosphärenpark Murauen. Auf dem Weiterweg nach Mureck kommen wir noch an einer Besonderheit vorbei: Bei Weitersfeld bringt eine der letzten Rollfähren Österreichs Gäste nach Slowenien bzw. von Slowenien nach Österreich. Die Rollfähre ist besonders bei Radfahrern, die in der Radregion Bad Radkersburg urlauben, beliebt, denn ein Radweg führt auf beiden Seiten der Mur nach Bad Radkersburg. In der historischen Altstadt kann man sich mit einem Kaffee oder einem Glas Wein für die Zielankunft des Murradwegs belohnen – oder bei einem Besuch der Parktherme die Seele baumeln lassen. Wer vom Radfahren noch nicht genug hat, kann dann auch noch die restlichen 100 Kilometer entlang der Mur bis zu deren Mündung in die Drau fahren.



© Thermen- & Vulkanland | preinaker.at

RAABTALRADWEG R11

Idyllische und familienfreundliche 110 Kilometer lang ist der Raabtalradweg, der bei der Quelle der Raab am Fuße des Ossers bei Passail beginnt. Wenn man den Naturpark Almenland und das Apfelfeld durchquert hat, gelangt man ins Thermen- & Vulkanland, wo dieser beliebte Radweg eine Fülle von Ausflugszielen anbietet. Egal ob ein Abstecher zur Riegersburg oder eine Schokoladentour bei Zotter, auch hier zeigen sich Natur und Kulinarik von ihrer besten Seite. Nach Fehring führt der Raabtalradweg durch das Burgenland ins ungarische Szentgotthard.



© Jörg Hlemand

FEISTRITZTALRADWEG R8

Westlich des Hochwechselfs entspringt die Feistritz, die nach rund 116 Kilometern im burgenländischen Rudersdorf in die Lafnitz mündet und ihre Reise als Raab und später Donau im Schwarzen Meer beendet. Wildromantisch und wunderschön ist diese Radtour durch die Oststeiermark mit ihrem Waldreichtum. Ein Höhepunkt ist sicher die unberührte und imposante Feistritzklamm, ehe man durch das farbenprächtige Apfelfeld ins Thermen- & Vulkanland kommt. Das Ziel des R8 ist Fürstenfeld, wo man den Tag mit einem Sprung ins größte Beckenfreibad Europas oder mit einem erfrischenden Getränk in der historischen Altstadt beenden kann.



© Harald Frennberg

HÖHEPUNKTE & AUSFLUGSTIPPS IM THERMEN- & VULKANLAND

MURRADWEG

- Schiffsmühle Mureck
- Röcksee
- Museum Bad Radkersburg
- Stadtführung Bad Radkersburg
- Parktherme Bad Radkersburg
- Käferbohnenkabinett Bäcksteffl

RAABTALRADWEG

- Österreichisches Brückenbaumuseum in Edelsbach
- Franz Gsellmanns Weltmaschine
- Raabtal Radwirte
- Berghofer-Mühle in Fehring

FEISTRITZTALRADWEG

- Freibad Fürstenfeld
- Pfeilburg Fürstenfeld
- Erlebniswelt Fürstenfeld

Der Weg ist das Ziel

Egal ob Gesundheits-, Hobby- oder Leistungssportler – im Thermen- & Vulkanland gibt es viele Möglichkeiten zu trainieren oder sich im Wettkampf zu messen. Neben verschiedenen Nordic Walking- und Laufftreffs finden mit dem 16. Thermen- & Vulkanland Steiermark-Laufcup und den 10. Thermen- & Vulkanland Golftagen auch zwei beliebte und traditionelle Veranstaltungen in der Region statt.

10. THERMEN- & VULKANLAND GOLFTAGE

Die 10. Thermen- & Vulkanland Golftage versprechen auch in diesem Jahr ein unvergessliches Erlebnis für alle Golfbegeisterten. Vom 15. bis 17. August treten ambitionierte Golfer auf drei der schönsten Golfanlagen der Steiermark gegeneinander an: der Thermengolfanlage Loipersdorf, dem Traminer Golf Klöch und dem Golfclub Bad Waltersdorf.

Dieses exklusive Turnier hat sich über die Jahre als ein absolutes Highlight im österreichischen Golfkalender etabliert und ist regelmäßig ausgebucht. Sportlicher Ehrgeiz, gesellige Momente und kulinarische Höhepunkte machen die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis.

16. THERMEN- & VULKANLAND STEIERMARK-LAUFKUP

Mit sechs Bewerben vom Frühling bis in den Herbst hinein ist der Thermen- & Vulkanland Steiermark-Laufcup das größte Lauf-Event im Südosten Österreichs. Der Auftakt erfolgt am 22. März in Leitersdorf, das Finale inklusiver großer Siegerehrung findet beim Buschenschanklauf in Bad Loipersdorf statt.

TERMINE 2025

22. März: Vulkanland-Frühlingslauf Leitersdorf

5. April: Radio Steiermark Lauf Bad Waltersdorf

1. Mai: 23. Lauffestival Bad Blumau

7. Juni: Wüstenlauf Parktherme Bad Radkersburg

7. September: 13. Brunnenlauf Fürstenfeld

4. Oktober: Buschenschanklauf Bad Loipersdorf (anschließend Siegerehrung)



Golfen mit Tiefgang

LAUFTREFFS

THERMENRESORT LOIPERSDORF

Montag und Mittwoch um 17:25 Uhr sowie Freitag um 17:55 Uhr beim Haupteingang der Therme. Anschließend ermäßigter Eintritt (€ 12,-) ins Thermal- und Erlebnisbad inkl. Saunadorf.

HEILTHERMEN RESORT BAD WALTERSDORF

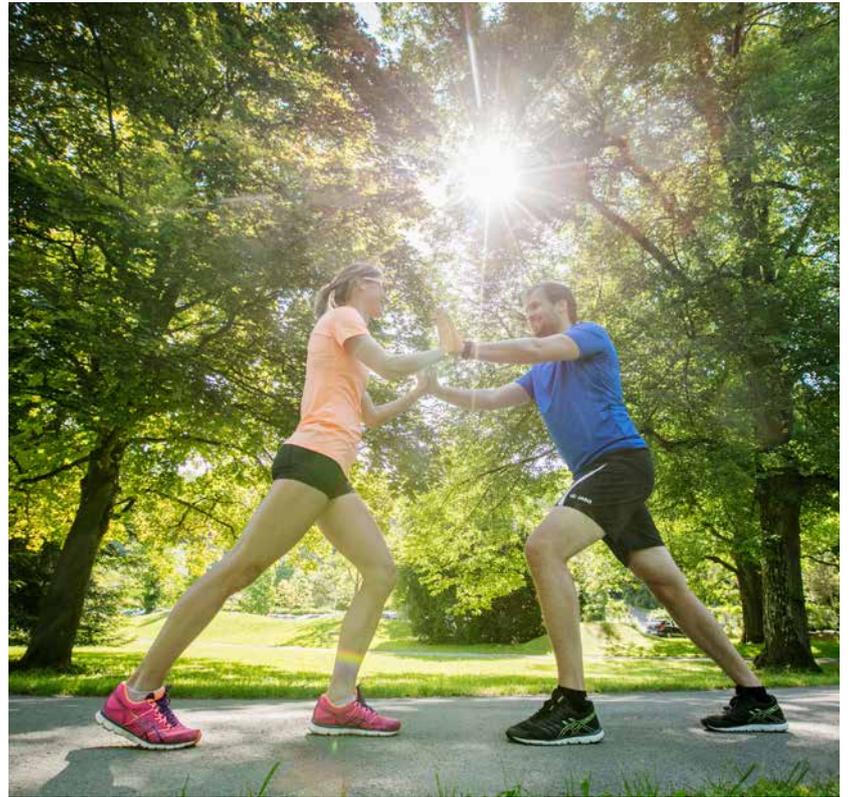
Mittwoch um 18:30 Uhr für Hobby-Läufer und -Walker. Anschließend ermäßigter Eintritt (€ 12,-) in die Therme.

ROGNER BAD BLUMAU

Montag um 18:30 Uhr (Eintritt 18 Uhr) mit drei verschiedenen Laufgruppen, zusätzlich Nordic Walking und eine Smovey-Gruppe. Eintritt € 17,- (Badetücher) oder € 21,- mit Bademantel inkl. Sauna.

PARKTHERME BAD RADKERSBURG

Bis 26. April samstags (Ausnahme Ostersonntag) mit Beginn um 14:30 Uhr beim Brunnen vor dem Vita med. Ab 6. Mai wieder Lauf- & Walkingtreff dienstags um 18:30 Uhr beim Brunnen vor dem Vita med statt. Anschließend ermäßigter Thermeneintritt (€ 9,10 ohne Sauna).



Apfelblüte natürlich in Bad Waltersdorf

- 7 Nächte inkl. herrlichem Frühstücksbuffet + 280 GenussCard-Erlebnisse **GANZJÄHRIG** kostenlos, z. B. Thermen, E-Bike, Bogenschießen, Kultur und Kulinarik uvm #urlaubmitrumpf.



7 Nä ab
€ 427⁰⁰
p. Pers.



4 Thermen in unmittelbarer Nähe!

Ballonfahren, Buschenschank Genuss, Wander & Radwege



Wir lieben Genuss



Frühstücksbuffet
Mittagsmenüs
Nachmittags Kaffeehausbetrieb
Abends - Steirisch à la Carte

Täglich geöffnet
außer Mittwoch Ruhetag



3D Blasrohr- & Bogenparcours



teuschler-mogg
Hotel-Restaurant

Hotel Teuschler-Mogg e.U. Inh. Ingrid Thorhaggen
Leitersdorfberg 58, 8271 Bad Waltersdorf
T: 03333/2290, www.teuschler-mogg.at

Dem Genuss auf der Spur

In Bad Waltersdorf im Thermen- & Vulkanland wurde die Genusstour eröffnet, die auf 12 Kilometern kulinarisch und landschaftlich verwöhnt. 19 Erlebnis- und 13 Kulinarikstationen warten darauf, entdeckt und verkostet zu werden.

Ob als Wanderer oder mit dem E-Mountainbike – die rund 12 km lange Strecke hält für jeden etwas bereit. Vom Kurpark ausgehend kann man 19 Erlebnisstationen entdecken, Jausnbrettln auf dem Weg machen auf die Kulinarik aufmerksam. 13 Kulinarikstationen und Ab-Hof-Betriebe laden von Kuchen & Kaffee über die herzhafteste Jause bis hin zu einem guten Achterl Wein zum Einkehren ein.

Vom historischen Ortszentrum aus gelangt man direkt zum Thermenpark mit dem Heilthermen Resort Bad Waltersdorf. Biegt man hier rechts ab, ist man bereits beim familiär geführten Buschenschank „Der Pieber“ angekommen, gefolgt vom „Wein Hof Buschenschank Thaler“, wo auch die Musik zu Hause ist. Gestärkt geht es durch den Wald bergauf, wo der „Maluhof“ nicht nur mit Hausgemachtem, sondern auch einem atemberaubenden Blick über Bad Waltersdorf, einem großen Spielplatz und Bauernhoftieren punktet. Über den „Sauberg“ gelangt man zum Hofladen Janisch, wo man Einblick in die Landwirtschaft geboten bekommt.

In Leitersdorf ist eine Rast im gemütlichen Garten beim Dorfgasthaus Seiler-Ziegler unter großen, alten Bäumen ein Muss. Beim Hofladen Fiedler kann man vor dem nächsten Aufstieg noch rasch das Jausensackerl füllen, um Proviant für den Weg zum Bergstadl-Weinwirtschaftshaus zu haben. Auf der Panoramaterasse blickt man auf das Thermen- & Vulkanland mit all seiner natürlichen Schönheit.

Gleich darauf wartet beim Blasrohr- und Bogenparcours Spaß auf die ganze Familie wie auch beim kleinen Motorpark beim Gasthof-Restaurant Teuschler-Mogg. Von dort geht es vorbei an der 18-Loch-Golfanlage mit dem Golfrestaurant „Das Willis“ immer dem Kirchturm entgegen zurück nach Bad Waltersdorf. Beim Thermenbauerladen im Ort gibt es kulinarische Mitbringsel für zu Hause. Endpunkt ist wieder der Kurpark. Nicht vergessen: Holen Sie sich Ihr Eis im Kulturhaus, gratis mit drei Stempeln in Bad Waltersdorf.

WEITERE INFOS:



Eine Region für alle Wünsche

Das Thermen- & Vulkanland ist nicht nur bei Familien beliebt. Viele Vereine oder Firmen wählen diese Region im Südosten der Steiermark aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten, der g'schmackigen Kulinarik und bekannten Ausflugsziele für erlebnisreiche Tage.

Der Kletterpark Geier in Bad Waltersdorf, der Styrrassic Park mit seinen Dinosauriern in Bad Gleichenberg, die Familienthermen H₂O in Sebersdorf und das Thermenresort Loipersdorf, das größte Beckenfreibad Europas in Fürstenfeld, Motorikparks, Erlebnis- und Genussstouren oder das Abenteuer Riegersburg mit Greifvogelwarte, Rittern und Hexen... Ganz zu schweigen von einer Tour durch Zotter Schokolade oder durch die Berghofermühle in Fehring, wo am 14. Juni der 180. Geburtstag des Betriebes im Rahmen des 2. Österreichischen Mühlentages gefeiert wird. Langeweile ist im Thermen- & Vulkanland ein Fremdwort, Abenteurer und Naturliebhaber können hier ihre Treffsicherheit mit Pfeil und Bogen oder dem Blasrohr unter Beweis stellen, die Flüsse bei einer Kanutour erkunden oder die sanft-hügelige Landschaft zwischen Weingärten auf familienfreundlichen Radwegen oder Wanderungen erkunden.

Diese Vielfalt an Möglichkeiten ist einzigartig und darum ist diese Region wie geschaffen für einen Urlaub mit der ganzen Familie. Bei der Unterkunft kann man zwischen Hotels, privaten Vermietern und zehn Campingplätzen wählen, die über das ganze Thermen- & Vulkanland verteilt sind.

Neben Thermen, zwischen Fluss und Freibad, direkt am See, am Fuße der Riegersburg oder neben den Auen der Mur – der Gast hat die Qual der Wahl. Und zugleich sind hier die schönsten Ausflugsziele auf kurzen Wegen erreichbar.



Erlebnisse mit Tiefgang

Ausflugsziele wie die Gläsernen Manufakturen (Gölles, Vulcano, Fromagerie, Sektmanufaktur u.v.m.) machen das Thermen- & Vulkanland auch zum beliebten Ziel von Betriebsausflügen oder Gruppenreisen über einen oder mehrere Tage. Dabei darf der Besuch einer Buschenschänke nicht fehlen, bei der die regionalen Köstlichkeiten der Region auf der berühmten Brettljaus'n serviert werden. Zugleich ist diese Region wie geschaffen für Seminare oder Weiterbildungen inmitten einer idyllischen Landschaft mit Top-Kulinarik und der Möglichkeit, anstrengende Tage im wohlig-warmen Thermalwasser oder bei einem gemütlichen Glas Wein ausklingen zu lassen.



© Thermen- & Vulkanland / Diemar Kump



© Thermen- & Vulkanland / Diemar Kump



© Bernhard Bergmann

Es ist wieder Schokozeit!

Die Zotter-Schoko-Erlebniswelt ist Treffpunkt für Schokoladenhungrige, wo Julia und Josef Zotter Schokolade in über 500 Geschmacksrichtungen erfinden und sogar Käse, Speck und Algen in manchen verrückten Sorten landen.

Natürlich gibt es auch zahlreiche Nougat- und Karamellvariationen, Fruchtexperimente und ganz wunderbare Ursprungsschokoladen mit sehr hohem Kakaoanteil. Ein Paradies für Naschkatzen. Und im Essbaren Tiergarten gibt es neben zahlreichen Outdoor-Aktivitäten, wie Motorikpark, Abenteuerspielplatz und Kunst Park, auch ein Öko Speck Takel, wo gezeigt wird, wie Fleisch aus eigener Bio-Landwirtschaft veredelt wird und Delikatessen entstehen. Ein Rundum-Erlebnis für die ganze Familie!

www.zotter.at



© Zotter Schokoladen

BEZAHLTE ANZEIGE

NEUER FILM AB FRÜHLING IM KAKAOKINO

„Safari zum Kakao“, eine Reise zu den Kakaoplantagen in Uganda und Tansania, wo köstliche Raritäten wachsen.



© Zotter Schokoladen / Graeme Kennedy

Erleben & Genießen

Die Top-Veranstaltungen in der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland im Jahr 2025

RIEGERSBURG OPENING

Am 5. April startet die Riegersburg mit einem großen Opening in das Jahr 2025. Mit Ritterspielen, Burgführungen und vielen weiteren Attraktionen wird die Saison auf der nie eingenommenen Burg eröffnet, auch die Greifvögel begeistern bei diesem Opening mit den ersten Flugshows des Jahres. Ein „g’schmackiges Fest“ garantieren die Riegersburger Kulinariker in Form einer Schmankerlmeile.



© Thermen- & Vulkanland, Harald Eisenberger

2-TAGES-OPEN-AIR

Fürstenfeld wird am 27. und 28. Juni wieder zur Open-Air-Bühne, wenn am Hauptplatz zwei Konzerte an zwei Tagen stattfinden. Am 27. Juni spielen Markus Krois, Nordwand und voXXclub, am 28. Juni kommen die Chartstürmer von Edmund. Emotional wird es bei den Augustini-Festtagen am 29. August, wenn die Band Skylight nach über 30 Jahren ihr letztes Konzert in Fürstenfeld spielen wird.

WELTKLASSE-TENNIS IN BAD WALTERSDORF

„Spiel, Satz und Sieg Thermen- & Vulkanland“ heißt es auch heuer wieder beim drittgrößten Tennisturnier in Österreich – dem Bad Waltersdorf Open, einem Turnier der ATP Challenger 125-Kategorie. Vom 14. bis 21. September wird das Thermen- & Vulkanland zum Zentrum der österreichischen Tennisszene, wenn dieses Turnier zum dritten Mal stattfinden und mit einer tollen Organisation und packenden Ballwechsellern begeistern wird.



MOST+JAZZ

„Most+Jazz“ (4.–7. September) in Fehring zählt zu den drei großen Jazzfestivals in ganz Österreich. Die Veranstaltung hat sich seit Anbeginn zur Aufgabe gemacht, einheimische Musiker mit internationalen Gästen zu verbinden und diese Größen der Szene im Rahmen eines Festivals sehr familienfreundlich und ohne elitäre Barrieren dem Publikum zu präsentieren. Das Festival bietet neben einem musikalischen Festprogramm auch regionale Kulinarik auf Haubenniveau und ein entsprechendes Kinderprogramm. Die stimmungsvollen, zweiwöchigen Most+Jazz Side-Events an diversen Schauplätzen in und um die Stadt Fehring laden – bei freiem Eintritt – zum „Ein- und Aufjazzen“ ein.



© Sebastian Friedl

BIEDERMEIERFEST IN BAD GLEICHENBERG

Am 15. Juni kann man sich beim Biedermeierfest in Bad Gleichenberg in „die gute alte Zeit“ versetzen lassen. Mit einem Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf wird das Biedermeierfest eröffnet. Historische Gruppen, Platzkonzerte, Walzerklänge und Marschmusik sowie der traditionelle Auftritt des kaiserlichen Kinderballetts lassen die Biedermeier-Zeit wieder aufleben – einschließlich charmanter Wiener Cafés und Restaurants und dem „Kaiserlichen Hofmarkt“. Nicht zu vergessen das Kaiserpaar, das Sie immer und überall treffen können.

DRESCHFEST IN PETERSDORF

In Petersdorf in der Stadtgemeinde Feldbach lässt man am 12. Juli alte Traditionen hochleben. Beim Dreschfest am Dorfplatz wird gezeigt, wie früher in der Landwirtschaft gearbeitet wurde: Das Mähen mit der Sense, Dreschen mit Dreschflügel, der Betrieb eines Göpels oder der Einsatz eines Bindemähers entführen in die Vergangenheit.



© Dreschfest Petersdorf

Viele weitere Ein- und Ausblicke und alle Veranstaltungen auf einen Blick gibt es in unserem Veranstaltungskalender oder auf unserer Website: www.thermen-vulkanland.at



25 Jahre Philharmonische Klänge

Vor 25 Jahren veranstaltete der Verein kultur-land-leben das erste Konzert mit Musikern der Wiener Philharmoniker auf Schloss Kornberg. Von da an haben sich die Philharmonischen Klänge zu einer Konzertreihe entwickelt, die Jahr für Jahr für ausverkaufte Konzerte gesorgt hat.

Karl Nestelberger, Obmann des Vereins, und dem ehemaligen Primgeiger der Philharmoniker, Günter Seifert, gelang mit den Philharmonischen Klängen eine Veranstaltungsreihe, die sich weit über die Region hinaus etabliert hat. Ein Erfolgsgeheimnis ist, dass die Konzerte der philharmonischen Musikerinnen und Musiker in unterschiedlichen kammermusikalischen Formationen ein reichhaltiges und vielseitiges Programm bieten, das Bekanntes und auch so manche Rarität umfasst.

Wie sehr auch den Wiener Philharmonikern diese Konzertreihe am Herzen liegt, verrät Prof. Daniel Froschauer, der Vorstand der Wiener Philharmonie: „Der Südosten der Steiermark ist als Thermen- & Vulkanland weit über seine Grenzen hinaus bekannt und geschätzt. Die wunderschöne Landschaft mit ihren Bau- und Kunstdenkmälern, ihrer Stadtkultur, den Kirchen, Schlössern und Burgen stellt auch der Musik jene Orte zur Verfügung, die alle Voraussetzungen eines Gesamtkunstwerkes erfüllen.“

Im Rahmen des 25-Jahr-Jubiläums der Philharmonischen Klänge kommt es bei einem Sonderkonzert am 16. März in Fehring sogar zu einer Weltpremiere. In der Stadtpfarrkirche werden an diesem Tag die Wiener Sängerknaben zum ersten Mal in der Geschichte außerhalb Wiens gemeinsam mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker musizieren. Freuen dürfen sich die Musikliebhaber auf insgesamt acht Konzerte, wobei das Jubiläumskonzert am 19. Juni auf Schloss Kornberg ein weiteres Highlight sein wird. Dort, wo vor einem Vierteljahrhundert alles begonnen hat, wird Günter Seifert als „Mann der allerersten Stunde“ ein eigenes Kammerorchester formieren, das von einem opulent besetzten Schlosschor unter der Leitung von Franz Jochum begleitet wird.

www.kultur-land-leben.at



© Werner Kug

Lebendige Städte

Viel tut sich in diesem Sommer wieder in den fünf Städten im Thermen- & Vulkanland. Neben vielen anderen Veranstaltungen hat jede Stadt ihr Highlight.

BAD RADKERSBURG

Das Sommerhighlight ist die zwölfte Auflage von „Flanieren & Radieren“ an zehn Freitagen (5. Juli – 6. September). Auf dem weiteren Programm steht viel Musik wie die Soul & Funk Night (27. Juli) oder Soul & Blues Groove Summit von 28. – 30. Juli.



© Thermen- & Vulkanland / Schleich

FEHRING

Neben den Fehring Weintagen und Most+Jazz ist der Fehring Samstagmarkt zum beliebten Treffpunkt geworden. Regionale Produkte genießen und ein buntes Rahmenprogramm erleben heißt das Motto, wenn ab 15. März wieder jeden Samstag auf dem Hauptplatz köstlich gestand'lt wird. Das Marktangebot besteht aus Lebensmitteln von bäuerlichen Betrieben und ist – vieles in Bioqualität – frisch, knackig und regional. „Kulinarisch gustieren!“ heißt es beim Marktfrühstück, Innovationspreisträger Walhalla Genusskulisse kredenzt wieder Frühstücksspeisen und Brunchspezialitäten in Verbindung mit den Produkten der anderen Marktteilnehmer:innen.

FELDBACH

Das Volkskulturfestival am 17. und 18. Mai ist eines der Highlights des Jahres in der Stadt Feldbach. Über 15 Musikgruppen und Chöre, stimmungsvolle Blasmusik und heimische Volksmusik machen die Innenstadt zur Bühne. Höhepunkt des Festivals wird wieder der Auftritt von Franz Posch und seinen Innbrügglern sein, die lokalen Winzer begleiten mit regionalen Köstlichkeiten und edlen Weinen.

FÜRSTENFELD

Fürstenfeld lockt Jahr für Jahr mit vielen Veranstaltungen Tausende Menschen in die Stadt, Publikumsmagnet sind aber seit vielen Jahren die fünf Langen Donnerstage (10. Juli–7. August). An diesen fünf Tagen herrscht südliches Flair in der Thermenhauptstadt, wenn die Geschäfte bis 21 Uhr geöffnet haben und anschließend Live-Musik und viele gastronomische Angebote die Innenstadt zum wohl größten Gastgarten Österreichs machen.



MURECK

Uferlos25 – Murkultur mal anders! Vom 24. Juni bis zum 5. Juli 2025 laden die Orte Mureck, Deutsch Goritz, Apače/Slow. und Maria Schnee/Slow. zu einem stimmungsvollen Kulturprogramm für Groß und Klein. Für einen musikalisch hoffentlich heißen Sommer sorgen heuer wieder zahlreiche ausgewählte Künstler, die auf ihre eigene charismatische Weise das Publikum unterhalten und unbeschwerte Sommerstunden versprechen.



© Foto De Monte



Immer das passende Geschenk!

Mit dem **Thermenlandgutschein** tauchen Sie in märchenhafte Thermen-Wasserwelten ein, genießen zauberhafte Kulinarik oder erleben magische Glücksmomente in der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland. So herrlich einfach ist das.



THERMENLANDGUTSCHEIN

Sehnsucht, öffne dich

*Auch als Online-Gutschein
zum Selberdrucken*



thermenlandgutschein.at

Thermenland Süd- &
Oststeiermark Marketing GmbH
8280 Fürstenfeld, Hauptstraße 2a

Telefon: +43 3382 55 100
info@thermenlandgutschein.at
www.thermenlandgutschein.at



Urlaubs- & Geschenksideen

TIPPS AUS DER REGION



8 STÄDTE-GUTSCHEIN

1 Gutschein, 8 Städte und hunderte Partnerbetriebe – schenken, was das Herz begehrt! Mit dem 8 Städte-Gutschein in über 500 Partnerbetrieben in Bad Radkersburg, Fehring, Feldbach, Friedberg, Fürstenfeld, Gleisdorf, Hartberg und Weiz einkaufen. 8 Städte mit tollem Ambiente und viel Flair!

Die Oststeirische Städtekooperation e.V.

Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld • office@8staedte.at

www.8staedte.at



GUTSCHEINWELT GOLF RESORT KLÖCH

Schenken Sie Zeit, Freude und traumhafte Momente – das passende Geschenk für jeden Anlass und jede Gelegenheit. Seinen Liebsten will man außergewöhnliche Geschenk machen. Lassen Sie sich dabei von uns helfen und verschenken Sie ganz einfach Gutscheine vom Golf Resort Klösch. Ob für einen gemeinsamen Kurzurlaub, ein privates Frühstück auf unserer Sonnenterrasse oder einen Wertgutschein – mit unseren Gutscheinen landen Sie garantiert einen Volltreffer.

Golf Resort Klösch • Klösch 192, 8493 Klösch

info@traminergolf.at

www.traminergolf.at



VERSCHENKEN SIE GENUSS UND ERLEBNIS!

Mit diesem Gutschein erhalten Sie Eintritt in die Schinkenwelt inklusive köstlichem Frühstück. Entdecken Sie die Kunst der Schinkenherstellung und starten Sie den Tag mit regionalen Spezialitäten in einzigartiger Atmosphäre.

Vulcano Schinkenmanufaktur • Auersbach 26, 8330 Feldbach

Telefon: +43 3114 2151 31 • schinkenwelt@vulcano.at

www.vulcano.at

Neugierig auf mehr?

ERKUNDEN SIE DAS THERMEN- & VULKANLAND ONLINE!

Besuchen Sie uns unter www.thermen-vulkanland.at und planen Sie Ihren nächsten Aufenthalt in unserer zauberhaften Erlebnisregion. Sechs Thermen, malerische Landschaften und kulinarische Köstlichkeiten sowie spannende Ausflugsziele erwarten Sie im Südosten der Steiermark. Lassen Sie sich in unserem **Online-Magazin** von den besten Ausflugsstipps, Touren-Empfehlungen und Geschichten aus dem Thermen- & Vulkanland inspirieren.

Möchten Sie regelmäßig über besondere Urlaubs-Angebote und saisonale Highlights informiert bleiben? Dann abonnieren Sie doch unseren **Newsletter** oder folgen Sie unseren **Social-Media-Kanälen** und teilen Sie Ihre besonderen Urlaubsmomente unter den folgenden Hashtags mit uns:

#thermenvulkanland
#zuschönumnichtdazusein

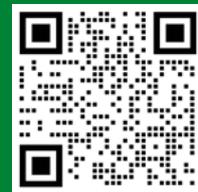
Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in Kontakt zu bleiben! Scannen Sie den QR-Code, um unsere digitalen Angebote zu nutzen und sich mit uns zu vernetzen:



ABO STORIES FÜR ALLE SINNE KOMMEN KOSTENLOS FREI HAUS

Ihnen gefällt unser Magazin „Sehnsuchszeit“ und Sie wollen es in gedruckter Form lesen? Kein Problem, wir sagen Danke für Ihr Interesse und schicken Ihnen jede Ausgabe gerne kostenlos ins Haus. Bestellen Sie hier Ihr kostenloses ABO – und wir freuen uns, Sie als Leserin oder Leser und Freundin oder Freund der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland begrüßen zu dürfen!

Hier direkt scannen und abonnieren:



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Tourismusverband Thermen- & Vulkanland, Vorsitzende: Sonja Skalnik, Geschäftsführer: Christian Contola, Hauptstraße 2a, A-8280 Fürstenfeld; Telefon: +43 3382 55 100, E-Mail: info@thermen-vulkanland.at, www.thermen-vulkanland.at; 7. Ausgabe: Frühling 2025; Leitung: Harald Wohnhas; Grafische Gestaltung & Layout: Johannes Peter Heinrich-Piebel, BA MA; Redaktion: Christian Thomaser; Lektorat: Niklas Sieger, Anna Freiberger; Auflage: 50.000 Stück; Druck: Druck Styria GmbH & Co KG, Styriastr. 20, A-8042 Graz; Fotos: TV Thermen- & Vulkanland, Christian Thomaser und diverse

Archive der Betriebe (jeweils direkt angeführt), Cover-Foto: Designed by KI / Thermen- & Vulkanland / KI Digital Design: Visual Experts INTERFOTO; Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen sowie Satz- & Druckfehler vorbehalten. Stand: Februar 2025.

10 Radwege,

die man beim Aufenthalt im Thermen- & Vulkanland im Frühling unbedingt erkunden sollte:

Viel Spaß beim Entdecken!

MÜHLENTOUR

Familienfreundliche, größtenteils flache Rundtour; führt am Thermen- golfplatz Loipersdorf zu wunderschönen, unberührten Flusslandschaften der Feistritz und Lafnitz und auch an Mühlen vorbei.
Strecke: 28,9 km | Dauer: 2,5 Stunden

SAFENTALWEG

Der Safentalweg führt nach Bierbaum und dem kleinen Ort Loimeth zum Naturmonument, der sogenannten 1000-jährigen Eiche, und überrascht mit schönen Panoramablickens ins Land.
Strecke: 12,7 km | Dauer: 1,25 Stunden

WEIN- UND WASSER-TOUR

Wasser, Wein und sanfte Wellen – im Radkersburger Teich- und Hügelland wird Genussradeln zu einem unvergesslichen Sinneserlebnis.
Strecke: 41,6 km | Dauer: 4 Stunden

RIEGERSBURGTOUR

Eine anspruchsvolle Route für sportliche Radfahrer, die an der beeindruckenden Riegersburg vorbeiführt – ein Besuch im Inneren der Burg ist dabei absolut empfehlenswert.
Strecke: 45,8 km | Dauer: 4 Stunden

PARTNER-TOUR

Elektronisch unterstütztes Radvergnügen – eine spannende Grenztour entlang der Radentdeckungskarte West, die Natur, Kultur und Genuss vereint.
Strecke: 47,9 km
Dauer: 2,5 Stunden

LUCULLUS-TOUR

Radeln Sie auf den Spuren der Römer und gewinnen Sie einen Einblick in die lukullischen Genüsse in und rund um Bad Waltersdorf.
Strecke: 12,7 km | Dauer: 1,5 Stunden

FÜRSTENFELDER RITTERORDEN TOUR

Erkunden Sie die faszinierende Geschichte des Johanniter-Ritterordens und seine Spuren in Fürstenfeld, Übersbach und Altenmarkt.
Strecke: 17,8 km | Dauer: 2 Stunden

GAUMENFREUDEN-TOUR

Von der Thermenhauptstadt Fürstenfeld über das Kräuterdorf Söchau zur Riegersburg und zu den kulinarischen Highlights im Thermen- & Vulkanland Steiermark.
Strecke: 42,9 km | Dauer: 3,5 Stunden

TATSCHKERLAND-TOUR

Tauchen Sie ein in die Region Gnas und lernen Sie einen besonderen Menschenschlag und Dialekt kennen.
Strecke: 51,4 km
Dauer: 5 Stunden

WEINTOUR

Der Wein als treuer Begleiter. Die Weintour FB5 ist eine von insgesamt 14 Wald- und Wiesentouren in der Region Feldbach im Thermen- & Vulkanland Steiermark.
Strecke: 45,5 km | Dauer: 3,5 Stunden

ZU SCHÖN,
UM NICHT DA ZU SEIN.



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250